

CPC INFO

Das Clubmagazin

Clubinfo Nr. 9 von 08.04.1992

Herausgeber: CPC Userclub Wuppertal
Rolf Knorre * Postfach 20 01 02 * 5600 Wuppertal 2
Telefon 0202 / 55 66 89 * Telefax 0202 / 59 47 21
Konto Stadtparkasse Wuppertal BLZ 330 500 00 Kto. 105676

Hallo Freunde,

auch diesen Monat konnte ich das Info wieder gut füllen. Ich glaube, daß wir die Anfangsschwierigkeiten mittlerweile überwunden haben. Immerhin liegt ja jetzt auch schon das 9. Info vor. Etwas Sorge macht mir nur der aktuelle Mitgliederstand, der bei etwa 90 liegt. Nachdem ich in den ersten Monaten diverse "faule" Kunden aussortieren mußte, hat sich diese Zahl stabilisiert. Auf Dauer wäre eine höhere Mitgliederzahl aber besser. Für Vorschläge für Werbung etc. wäre ich dankbar.

Ansonsten fällt mir im Moment nicht viel ein. Außerdem leide ich auch mal wieder unter Zeitmangel. Ich mache deshalb Schluß und wünschen allen Mitgliedern viel Spaß mit dem neuen Info und natürlich frohe Ostern..

Rolf Knorre

P.S. Die letzte Infoseite stammt von mir und hat mit dem CPC nichts zu tun. Vielleicht besteht Interesse.

INTERPOOL
PO BOX 27
88475 SCHWENDI
GERMANY

LOVEBYE

1. Club
 2. Antwort von Michael
 3. Was ist für die DFÜ an zusätzlichem Hardwarezubehör günstig?
 4. Anfängerfehler bei der DFÜ!
-
1. Ich freue mich ehrlich, daß so viele von unseren Mitgliedern das Wort oder besser das Textprogramm ergreifen. Somit bietet der Club einen wirklich guten Erfahrungsaustausch. Auch haben sich die Programmlistings verringert. Das finde ich gut, denn zu lange Programme fressen nur Platz und können ja auch so getauscht werden. Leider verstehe ich nicht, warum z.B. nur 28 Seiten gebracht wurden, wo doch genug Beiträge im Angebot sind. Ich finde auf 30 Seiten sollten wir uns schon eingehen. Meine Beiträge kommen z.B. immer erst zwei Monate später? Ich schicke diese immer schon im alten Monat ab! Ich finde das nicht gut. Letztes Mal waren in der INFO (ich meine die 8) noch zwei Seiten frei, warum werden da nicht noch die zwei Seiten gebracht. Ok, wenn wenig Beiträge sind, so kann man mal sparen, aber ansonsten sehe ich es nicht so, da kann man das eingangs genannte Limit schon ausschöpfen? Für heute verbleibe ich mit den besten Grüßen an alle INFO- User, Euer Thomas!
 2. Hallo Michael! Vielen Dank für den Versuch Deiner Hilfe. Ich habe mich nicht verschrieben. Ich kenne die Bedeutung der Befehle !ROMOFF und !ROMON. Davon ist allerdings der Befehl !ROMON aus der Befehlsliste des PROMERGE PLUS ROMs und heißt eigentlich !ROMON7. Dabei wird nur der AMSDOS eingeschaltet und alle anderen Expansionsroms aus. Er findet seine Bedeutung bei bestimmten Programmen, wo die entsprechenden ROM's stören. Der ROMOFF- Befehl schaltet selektiv die entsprechenden ROM's aus. Ja aber bei mir existieren im MAXAM die RSX- Befehle !RAMON und !RAMOFF wirklich. Ich habe nur noch keine Zeit gefunden in den Disassembler zu gehen und mir alles anzuschauen. Sicher findet man damit die Antwort. Ich nehme an die Befehle sind zur selektiven An- und Abschaltung der RAMBAANKEN des 6128 bzw. bei Verwendung von Speichererweiterungen gedacht, oder nur dafür vorgesehen und noch nicht verzweigt? Falls es jemand weiß, so meldet Euch mal.
 3. Was bietet sich für den DFÜ'ler an zusätzlichem Hardwarezubehör an? Nun auch diese Frage bekomme ich oft gestellt. Vom Prinzip reicht ja der CPC, eine RS 232 und ein Modem oder Koppler, wie schon in der letzten Info beschrieben. Aber auch die Frage nach dem Preis der Verbindung spielt eine Rolle. Einmal ist dafür natürlich die Baudrate verantwortlich mit der man die Übertragung durchführt und dabei gilt im allgemeinen, je höher die Baudrate desto kürzer die Übertragungszeit. Aber je höher die Baudrate (das kennen wir vom TAPE) desto höher ist auch die Gefahr von Übertragungsfehlern. Nun dazu aber später etwas. Jeder DFÜ-ler ist ja bestrebt die Protokolle seiner Kontakte abzuspeichern. Das geschieht mit sequenzieller Verarbeitung, wie man es z.B. von WordStar oder ähnlichen Programmen her kennt. Damit wird jeder verstehen, daß ein Datenrecorder damit schon von vornherein sehr schlecht abschneidet. Denn da der Datenrecorder langsamer als die DFÜ überträgt würde ein solches Speichermedium die Datenübertragung bremsen. Ein Disklaufwerk sollte man wenigstens besitzen! Besser noch ein Zweitlaufwerk mit 80 Track und ein entsprechendem DOS. Aber auch da kann es (insbesondere beim 178k Hausformat) schnell zum Erschöpfen der Kapazität kommen, insbesondere wenn Anleitungen oder Beschreibungen aus der Mailbox gezogen werden. Oftmals gibt es auch Terminal-Programme, die bestimmte Routinen nachladen. Dann wird es beim normalen Diskdrive aus Zeitgründen ebenfalls schon eng (denn Zeit kostet Telefongebühr, insbesondere bei Fernverbindungen). Günstiger hat es da der User, der eine Festplatte sein eigen nennt. Doch wer hat das schon, doch wohl die wenigsten. Der stolze Preis von 900 DM (im Idealfall) schreckt die Masse ab. Dabei muß aber erklärt werden, daß der Preis mit hoher Wahrscheinlichkeit durch das entwickelte DOS zustande kommt und nicht durch die eigentliche Hardware. Also was ist als Alternative preiswert zu nennen. Bleibt eigentlich nur eine RAMDISC. Und auch hier ist es wirklich so, die Alternative stellt die Ramdisc der Speichererweiterung von Dobbartin dar. Bei maximaler Aufrüstung bietet die Kapazität von 444k einen ausreichenden Puffer.

Somit sind auch Terminal- Nachladeprogramme kein Thema mehr. Protokolle werden verzögerungslos mitgeschnitten. Nahezu der Idealfall und durchaus noch schneller als die Festplatte und bedeutend erschwinglicher. Nur darf das Abspeichern auf Disk am Ende der Verbindung nicht vergessen werden, denn daß hätte den Gesamtverlust der Daten zur Folge. Fazit mit einem Laufwerk von 2* 178k oder gar nur mit Datenrecorder sollte man vorerst die Finger von der DFÜ lassen. Denn eine etwas spärliche Hardware schlägt sich nicht zuletzt auch auf die Kosten der Verbindungen nieder!

4. Welche Fehler oder besser mangelnde Erfahrung verursacht sinnlose Kosten in der DFÜ? Ja der User der nun endlich alles an Hardware beisammen hat möchte ja nun auch loslegen, ok! Aber aller Anfang ist schwer. Normalerweise sollte man für die DFÜ aus Kostengründen eine Box in nächster Nähe auswählen. Wenn man die Wahl hat und eine Box mit CP/M- Brett findet, bietet sich so eine natürlich eher an, als eine die nur Bretter für MS- DOS Rechner hat, logisch. Dort sollte man sich als User eintragen und auch immer mal hineinschauen um nicht gelöscht zu werden. Gerade am Anfang wo noch viele Fehler aus Unerfahrenheit begangen werden, bietet sich eine solche BOX an. Eine solche Stammbox hat auch den Vorteil, daß man sich Briefe von ferneren Usern in sein Fach legen lassen kann. Interessant sind auch vernetzte Boxen, da man damit ein breiteres Spektrum von Usern erreichen kann, doch davon in einem späteren Beitrag etwas. Als allgemeinen Grundsatz sollte man sich merken die Verbindung möglichst kurz aufrecht zu erhalten, einmal der Kosten wegen und zum anderen, da ja auch noch andere User in die Box wollen. Als zweiten Grundsatz sollte man sich merken, möglichst keine Infos und persönlichen Nachrichten direkt am Bildschirm zu lesen, sondern diese am Ende der Verbindung lieber in Ruhe im eigenen Textprogramm durchzuarbeiten. Es bietet sich des weiteren beim ersten Einloggen in eine Box an, die Beschreibung der Bedienung herauszuziehen bzw. über den Bildschirm ablaufen zu lassen. Diese sollte später ausgedruckt und gut durchgearbeitet werden. Die genaue Kenntnis der ON SCREEN-Steuerung der Box erspart später sehr viel Zeit und auch Geld. Ebenfalls sollte bei einer Abfrage, ob nach jeder Seite gestoppt werden soll, diese verneint werden, denn man kann sich später alles in Ruhe ansehen und würde jetzt nur Zeit verlieren. Viele Boxen bieten ANSI- Grafik. Da es hierfür zum gegenwärtigen Zeitpunkt meines Wissens für den CPC noch kein Empfangsprogramm gibt, sollte diese Position immer verneint werden, sie kostet eh nur sinnlos Zeit. Oftmals wird man beim ersten Boxbesuch mit wirren Zeichen begrüßt. Das sind meist Steuerzeichen für den Bildschirm, die vom CPC nicht verarbeitet werden. Bei genauer Kenntnis der BOX lassen sich solche zeitraubende Aktionen oftmals mit Hilfe einer Tastenkombination einfach überspringen! Das sollte man dann auch nutzen. Wenn man sich mit der Steuerung der Box vertraut gemacht hat wird man erkennen, das sich die einzelnen Systeme nur geringfügig unterscheiden. Unterschiede gibt es natürlich immer. Aber oftmals lassen sich Befehle zum Wechseln von Brettern und Ausführen von Aktionen kombinieren, so daß man wieder Zeit spart. Genauere Hinweise dazu im nächsten INFO. Geht man nun zum Beispiel in die CPC- Box von Mike Behrend, die im übrigen sehr viel bietet und sich sehr lohnt, so ist das für die Meisten User eine Fernverbindung, die also auch optimal zeitlich ausgenutzt werden sollte. Will man hier also einem anderen User (das gilt auch für Botschaften in andere Boxen) eine Nachricht zukommen lassen, so sollte diese Nachricht niemals ON SCREEN geschrieben werden, es sei denn diese Nachricht ist sehr kurz! Kostengünstiger und effektiver ist es auf jeden Fall die Nachricht vor dem Verbindungsaufbau mit Hilfe eines Texteditors (Protext, WordStar, o.ä.) zu erstellen und dann ein UPLOAD (so nennt man das Übertragen von Daten in die BOX) zu machen. Erstens muß man nicht überlegen wie man sich ausdrückt und das kann in der Eile des Gefechtes zum Problem werden und zweitens kann man sich besser auf die Boxsteuerung konzentrieren. Des weiteren gibt es noch Programme zum Komprimieren von Daten, die natürlich die Übertragungszeit auch verkürzen, doch auch davon später. Ja das sollte erst einmal für den ersten Verbindungsaufbau reichen. Falls weitere Fragen auftreten, so stellt diese nur. Vieles weiß ich zwar auch noch nicht, aber was ich an Erfahrungen gesammelt habe werde ich gerne weitergeben.

Thomas Fach
Portitzer Str. 58
0- 7050 Leipzig

CPC 664 mit 6128 ROM, 512k Erw.,
224k Romkarte, RS 232 C (alles ein-
gebaut!), Modem, Epromer, 2*80 Tr.

1. Club
2. DFÜ und BTX mit CPC, anfangen aber wie?
3. Hilfe zur Programmierung der RS 232 von Schneider gesucht.
4. Seitenumschalter am 80 Track- Zweit LW (Sönke in INFO 7)

1. Ich vermissе meine Beiträge in Heft 7. Schade! Rolf, vielleicht kann man bei starkem Angebot auch einmal ein paar Seiten mehr machen? Vorallem, wenn ältere Fragen abgearbeitet werden. Das die letzte Info von Streiterein befreit war, empfand ich mehr als gut. Auch, daß man sich dafür ausspricht nicht unbedingt ellenlange Listings einzubringen. Die füllen zwar die Seiten, aber das ist nicht der Sinn finde ich. So etwas soll dann lieber im Tausch oder gegen Unkostenerstattung auf Datenträger angeboten werden. Auf diesem Wege auch allen vielen Dank, die sich die Mühe gemacht haben mir zu schreiben bzw. in der letzten Info eine Hilfestellung gegeben haben. Ich bin prima damit klargekommen und denke es wird den einen oder anderen User ebenfalls angeregt haben. Macht alle weiter so und stellt ruhig die Fragen, jeder beschäftigt sich mit etwas anderem und so kann jeder noch viel lernen. Bis zur nächsten Info, Thomas. *Thomas*
2. Ich hoffe mein Beitrag ist dieses mal zusätzlich dabei und so möchte ich noch ein paar Erfahrungen die ich mit der DFÜ und dem CPC gesammelt habe an alle die geben, die gerne damit beginnen wollen, aber immer noch nicht wissen wie. Mein größtes Startproblem war eigentlich die Software. Viele User fragen immer wieder, was braucht man zur DFÜ! Nun in der letzten CPC AMSTRAD International ist das auch gut besprochen worden, aber nun konkret, welcher Koppler, welche Schnittstelle welches Programm? Nun ich selbst arbeite mit einer RS 232 von Schneider. Mit einem Datafon habe ich nicht angefangen, da man schon relativ preiswerte Modems bekommt. Und mit einem Modem arbeitet es sich in Verbindung mit der richtigen Software auch viel besser. Der Verbindungsaufbau erfolgt automatisch, Besetzzeichen und Freizeichen werden erkannt und die Lautstärkekopplung ist optimal im Vergleich zum Datafon. Damit schließt man auch störende Fremdgeräusche aus der Umgebung aus, die bei Datafonbetrieb immer noch auftreten können. Ich verwende ein RP 1200, was ich bei Conrad bestellt habe. Wichtig ist, daß das Modem Heyes kompatibel arbeitet. Damit hat man keine Probleme und man kann es auch problemlos anschließen. Nun kommt die die Software die ja mit das wichtigste darstellt. Hier spalten sich die User nun in hauptsächlich zwei Gruppen, abhängig von der Hardware (Schneider oder Vortex bzw. andere RS 232) auf. Nicht alle Programme gibt es für jede Schnittstelle! Am weitesten verbreitet ist wohl das Programm MEX! Es handelt sich dabei um ein PD- Programm das in seiner ursprünglichen Form, in der es teilweise von diesem oder jenem PD- Anbieter noch für den CPC angeboten wird, nicht mit der RS 232 von Schneider oder Vortex, d.h nicht ohne Änderung zusammen arbeitet. Der Anwender ist meistens nicht selbst in der Lage diese Anpassung auszuführen, da bedarf es schon erfahreneren Programmierern! Damit bin ich selbst hereingefallen und kann alle nur warnen, es ist schade um das Geld. Wer dieses haben möchte, kann es angepaßt gegen Er-

stattung der Unkosten (Diskette, Post) bei mir bekommen. Es gibt dieses Programm für CP/M 2.2 und für CP/M 3.0. Beide Versionen gibt es wiederum für RS 232 von Schneider und RS 232 von Vortex. Anpassungen an andere RS 232 des CPC sind mir nicht bekannt. Auf etwas sei aber nochmals hingewiesen! Obwohl es das komfortabelste Programm ist was ich kenne, kommt leider unter CP/M in diesem Programm die Bildschirmsteuerung beim Zeilenumbruch ab 1200 Baud nicht mehr schnell genug mit, so daß im Terminal Mode (z.B. beim Kontakt mit einer Mailbox) die ersten Zeichen einer Zeile meist dieser langsamen Steuerung zum Opfer fallen. Auch helfen da keine FAST-Programme. Wohl bemerkt nicht bei 300 Baud! Das kann man am Anfang zwar noch verkraften, aber mit der Zeit kommt Ärger auf. Ich stieg somit auf ein anderes PD-Programm um. Es heist UKOM. Hier arbeiten alle Programmschritte die schnell sein müssen unter Maschine. Da ich es unter LW "C" (Ramdisc) betreibe werden auch die Protokolle schnell und ohne Behinderung der DFÜ mitgeschnitten. Damit hat man nun auch bei 1200 Baud keine Probleme mehr, abgesehen von schlechten Telefonverbindungen, die es ja hin und wieder gibt. Großer Nachteil ist die fehlende Modemsteuerung, die leider fehlt, da das Programm zur Datafon-Zeit geschrieben wurde. Ich mache es daher z.Z. so, daß ich die Verbindung unter CP/M von MEX aufbauen lasse und danach den Rechner zurücksetze und UKOM aus der Ramdisc starte. Das geht eigentlich gut. Das Übertragungsprotokoll erfolgt auf der Basis des XMODEM. Es ist das einfachste seiner Art. Doch davon evtl. später mal mehr. Ich bin damit eigentlich gut gefahren und kann es wirklich empfehlen. Es gibt noch eine Reihe von Programmen, die meist teuer sind und meist nur mit der RS 232 von Amstrad arbeiten. Sicher eine Anpassung ist immer möglich, jedoch nicht für den unerfahrenen Programmierer. Bei der RS 232 von Schneider handelt es sich um eine in einem unserösen Gehäuse befindliche Schnittstelle, die noch äußerst platzraubend aufgebaut ist und einen breiteren Anschluß hat. Sicher war es einmal ein Produkt, was für mehrere Rechner Verwendung finden sollte. Nun störend wirkt ebenfalls das zusätzliche Steckernetzteil und der nicht durchgeführte BUS. Das alles bekam ich aber sehr preisgünstig (50 DM), so mußte ich über die Mängel hinwegsehen. Das veranlaßte mich jedoch diese Karte neben den anderen Karten in den Rechner einzubauen. Übrigens in Verbindung mit dem BTX-Softwaredekoder von Dobbertin kann man über die oben genannte Hardware auch als BTX-Gast und ohne das BTX-Modul im BTX rumschnuppern! Übrigens Conrad bietet das Modem RP 1200 zur Zeit als Restposten für 149 DM (+Steckernetzteil 19.80 DM) unter den Bestellnummern 95 49 50- 43 (Modem) und 95 49 69- 43 (Netzteil) an.

3. Falls jemand mit der Programmierung der RS 232 von Schneider und eines Modems schon Erfahrungen gesammelt hat und klar kommt, so bitte ich darum sich bei mir zu melden. Ich möchte in das Programm UKOM gerne eine Modemsteuerung einbauen und das Ganze auf ROM lauffähig machen. Wer hat Interesse dabei mit zu arbeiten?
4. Hallo Sönke! Du kannst die Disketten drehen, mußt aber auch ein zweites Initialisierungsloch (das kleine) einschneiden. Ansonsten müßtest Du die Leitung SIDE SELECT unterbrechen und einen Umschalter einbauen, der die Leitung vom LW kommend einmal mit dem Rechner verbindet und beim Umschalten mit Masse. Besser ist es ein zweiseitiges Format (z.B. Vortex) mit Diskpara einzustellen oder gar den Amsdos-ROM im CPC gegen den XDDOS auszutauschen.

CPC Info - Das Clubmagazin

Ulrich Triphan, Girondelle 14, 4630 Bochum 1, Tel.:0234/382011

Thema: Tips zum CPC [Blatt 1]

> Read Fail Meldung beim CPC 6128 [Ladefehler]:

'C' für Cancel drücken, dann OUT&FA7E,1 eingeben und einige Sekunden warten, dann OUT&FB7F,15:OUT&FB7F,0:OUT&FB7F,16:cat

> Unnötige SPACE sichtbar machen:

SYMBOL AFTER 1:SYMBOL 32,85,170,85,170,85,170,85,170 ' [ENTER]

zurück:

SYMBOL AFTER 32,0

> POKE 0,201: 'setzt CALL 0 außer Kraft

> Rückspulen des Datenrekorders beim CPC 664/6128

OUT &C200,&10: 'spulen

OUT &C200.&00: 'stop

> BASIC-Tuning per POKE [ca. 10% schneller]:

POKE &B941,&C9: 'ein

POKE &B941,&F3: 'aus

> BASIC-Programm Auskunft:

PRINT(PEEK(&AE83)+256*PEEK(AE94)): 'gibt Auskunft über das Ende des BASIC-Programms. Der Anfang eines Programms liegt bei 368, ein Block hat eine Länge von 2048 Bytes[=2K], somit beginnt der zweite Block bei Adresse 2416. Da das Ende des BASIC-Programms jedoch auch höher festgelegt sein kann, werden in diesem Fall auch die restlichen Blöcke mitgeladen.

Tippt man:

FOR n=2400 to 2450:PRINT PEEK(n);:NEXT

ein, erhält man die Daten des Programms im Speicher für den Übergang vom ersten zum zweiten Block.

> Tokens übergeben etc.:

POKE &174,&xx: ' [xx] steht für den Befehls-Token der übergeben werden kann [z.B. &BF=PRINT, &8A=CLS] - natürlich muß man dafür eine Zeile eingeben [z.B. 10 ' demc]. Wenn man nach dem POKEn die Zeile LISTet, kann man sehen was der Wert darstellt. In &174 u. &175 steht das erste Zeichen im Programm und auf &170 zeigt der BASIC-Zeiger, die ersten beiden Bytes geben die Zeilenlänge an [max. 255 Zeichen]. Wird die zeilenlänge auf null gesetzt, so wird das Programm unsichtbar. Nur die mit [PEEK] ausgelesene Zeilenlänge macht das Programm wieder sichtbar. In &172 u. &173 steht die Zeilennummer. Bei komprimierten Programmen trifft dies nicht zu.

> Tastatur:

PRINT PEEK(&B4E9): ' er gibt den momentan gültigen Wert für die Tastenwiderholgeschwindigkeit an. Normal ist der Wert 2. Durch POKEn eines Wertes [z.B.1] kann man die Wiederholgeschwindigkeit kräftig beschleunigen.

> Screenmodus:

PRINT PEEK(&B1C8): ' gibt den derzeitigen Screen-MODE aus [0-1-2]

Ulrich Triphan

Ulrich Triphan, Girondelle 14, 4630 Bochum 1, Tel.: 0234/382011

Thema: Tips zum CPC [Blatt 2]

> Programmkopf auslesen:

```
PRINT PEEK(47266)*256+PEEK(47265);", ";PEEK(47269)*256+PEEK(47268)
```

> Tastaturbelegung mit Befehlen:

```
KEY 7, "mode 2"+CHR$(13)
```

> Reset sperren:

```
POKE &BDDE,201: ' Reset gesperrt
```

```
POKE &BDDE,195: ' Sperre aufgehoben
```

> ESCAPE umbelegen:

```
KEY DEF 66,1,47,47,47: ' ESC mit Bruchstrich belegen [/]
```

> USER 0-255:

```
POKE &A701,xxx: ' [xxx] kann ein Wert von 0 bis 255 sein (&E5 =  
galöschte Files)
```

> Farb-RESET:

```
CALL &BC02: ' setzt die Farben auf den normal Zustand wie beim  
einschalten zurück
```

> Bildschirmspeicher: [6128]

```
CALL &BC06,&C0: ' Bildschirmspeicher &C000 eingeschaltet
```

```
CALL &BC06,&40: ' Bildschirmspeicher &4000 eingeschaltet
```

> MODE:

```
POKE &BDEB,&C9: ' nach MODE kein Bild löschen
```

> Bildschirm:

```
POKE &BB5A,&C9: ' Bildschirmausgabe aus
```

```
POKE &BB5A,&CF: ' Bildschirmausgabe an
```

> Bildschirm/Drucker:

```
POKE &BB5B,&1B:POKE &BB5C,&88: ' Ausgabe auf den Drucker
```

```
POKE &BB5B,&254:POKE &BB5C,&147: ' Ausgabe auf den Bildschirm
```

> Bildschirm schieben:

```
FOR a=1 TO 25:CALL &BC4D:NEXT a
```

> Screen's nach Nummern laden/speichern:

```
10 FOR s=0 TO x: ' x steht für die Anzahl der Bilder  
20 a$="[screen]"+RIGHT$(STR$(s),1) ' screen ist nur ein Beispiename  
30 LOAD a$,&C000: ' oder [SAVE a$,b,&C000,&4000]  
40 NEXT s
```

> OUT:

```
10 addrreg=&BC00: ' Adressregister des 6845 [Video]
```

```
20 datreg=&BD00: ' Port des Datenregisters
```

```
30 OUT addrreg,13: ' Register wählen
```

```
40 FOR offset =1 TO 40
```

```
50 OUT datreg,offset: ' 40 mal ändern
```

```
60 FOR warten=1 TO 40: ' etwas warten
```

```
70 NEXT warten,offset
```

Stefan Malewski
Gellertweg 50
5600 Wuppertal 1
0202/714060

CPC 6128
CTM 640
BASF 6106
EPSON MX80

1. Club
2. Frage von Sönke Rudorf
3. Suche
4. Programm

Hallo Clubmitglieder !

1. Da ich erst diesen Monat in den Club eingetreten bin, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Den CPC besitze ich bereits seit '85, zuerst den 464 später habe ich dann die Tastatur gegen die 6128'er ausgetauscht. Da mir die 3" Disketten schnell zu teuer wurden habe ich mir ein uraltes (Baujahr '77) JASF 6106 5,25" Laufwerk zugelegt, das immer noch gut funktioniert.
2. Zu Deiner Frage 3 aus CPC Info 7 :
Hast Du auch das Indexloch ausgestanzt ?
Falls nicht, mein Tip :
Es geht recht gut mit einem 8mm Lochseisen und zwischen Diskettenhülle und Diskette legt man ein Lineal oder ähnliches, wobei eine alte Diskettenhülle als Schablone dienen kann, wenn man sie öffnet und die Diskette wegschmeißt.
3. Da ich nach langer Computerabstinenz nun wieder richtig Spaß an der Kiste habe, suche ich zur Zeit gute, neue, **günstige** Spiele für den CPC.
4. Das folgende Programm habe ich aus dem Wunsch heraus geschrieben meine teuren 3" Disketten immer schön voll zu kriegen.
Man gibt einfach nur die Länge der jeweiligen Files ein (maximal 15 - vorher beenden ENTER drücken) und erhält dann nach mehr oder weniger langer Bedenkzeit diejenigen Files angezeigt, deren Summe 178 ergibt. Nachfolgend dasselbe Programm in PASCAL.

```
5'*** DISCFULL.BAS STEFAN MALEWSKI GELLERTWEG 50 5600 WUPPERTAL 1 ***
10 MODE 2:DEFINT a-z:pruef=-1:anzahl=15:summe=178
20 DIM byte(anzahl):byte(zaehler)=1
30 WHILE byte(zaehler)>0 AND zaehler<anzahl
40 zaehler=zaehler+1
50 PRINT"Laenge"zaehler". File : ";
60 INPUT byte(zaehler)
70 WEND
80 IF byte(anzahl)=0 THEN zaehler=zaehler-1
90 FOR j=1 TO 2^zaehler-1
100 a$=BIN$(j,zaehler)
110 FOR i=1 TO LEN(a$)
120 posi=INSTR(i,a$,"1")
130 IF posi=0 OR posi=pruef THEN 160
140 erg=erg+byte(posi):IF aus THEN PRINT byte(posi);
150 pruef=posi
160 NEXT
170 IF aus THEN 220
180 IF erg=summe THEN pruef=-1:aus=1:GOTO 110
190 pruef=-1:erg=0
200 NEXT
210 PRINT"Keine Loesung moeglich ! ";
220 PRINT"  Nochmal (j/ ) ?"
230 a$=LOWER$(INKEY$):IF a$=""THEN 230
240 IF a$="j"THEN RUN
```

```
program discfull;
const anz=14;
      sum=178;
var  erg,bin,res,i,j,p,z : integer;
     bs : string[14];
     bi : string[14];
     bit : array[0..14] of integer;
begin
  pi:=1;
  zi:=0;
  bit[zi]:=1;
  while (bit[zi]>0) and (z<anz) do begin
    zi:=zi+1;
    write('Laenge ',z,'. File : ');
    readln(bit[zi]);
  end;
  if bit[anz]=0 then zi:=zi-1;
  for i:=1 to z do pi:=pi*2;
  pi:=pi-1;
  for j:=1 to p do begin
    bin:=j;
    while bin<>0 do begin
      res:=bin mod 2;
      bin:=bin div 2;
      bs:=chr(res+48)+bs;
    end;
    while length(bs)<z do bs:='0'+bs;
    for i:=1 to length(bs) do begin
      bi:=copy(bs,i,1);
      if bi='1' then erg:=erg+bit[zi];
    end;
    if erg=sum then begin
      for i:=1 to length(bs) do begin
        bit:=copy(bs,i,1);
        if bi='1' then write(bit[zi],' ');
      end;
      readln;
      exit;
    end;
    erg:=0;
    bs:='';
    pi:=1;
    zi:=0;
    write('Keine Loesung moeglich !');
    readln;
  end;
```


CPC Info - Das Clubmagazin

Hallo CPC-Freaks !

Eigentlich ist das bereits mein dritter Brief fürs INFO, aber mein erster Brief wurde, aus welchen Gründen auch immer, nicht abgedruckt. Vielleicht hat ihn ja auch die Post verschlampt. Also werde ich einige Teile aus meinem ersten Brief in diesen übernehmen.

Ich bin 15 Jahre alt und beschäftige mich mit dem CPC seit ca. 5 Jahren und bin mit ihm vollends zufrieden. Auch wenn ich mich nicht mehr zu den Anfängern zähle bin ich doch kein Profi. Wenn ich mich mit anderen Kumpeln über Computer unterhalte können die meisten AT-Leute und Megabyteprotzer nur über ihre tollen neuen Spiele berichten, von programmieren oder anderen sinnvollerer Nutzung ihres Computers haben sie kaum eine Ahnung.

1. Dank an C.Püschner
2. H.-C. Tuchen - Kopierschutz
3. H.W. Dreher - Ladeproblem
4. Eigene Frage
5. Teile aus meinem ersten Brief

Vielen Dank Christian Püschner für die Lösung meines Problems. Die Kopie des abgedruckten Programmes wird mir weiter helfen. Im Moment habe ich leider noch keine Zeit es abzutippen aber in den Ferien werde ich sie wohl haben. Unter den RSX-Erweiterungen befindet sich die von mir gesuchte Routine und somit werde ich sie mir früher oder später herausziehen.

Ja, man kann solche getrickten Sektoren mit dem 765 fabrizieren. Wie es genau funktioniert weiß ich leider nicht aber ich vermute, daß man die Sektor-ID manipuliert, da in der ID die Tracknummern, die Diskettenseite, die Sektornummer sowie die Sektorgroße steht. Der FDC legt für jeden Sektor eine ID an. Für Sie dürfte ebenfalls das Programm, welches mir Christian P. schickte, interessant sein. Mit diesem müßte man ihr Programm auch kopiert kriegen. Wenn sie Lust haben rufen sie mich an unter Tel.: Ost-Berlin 649 82 79 ("WILLIAM")

Binärdateien mit Anfangsadressen unter 172H lassen sich meinem Wissen nach unter Basic nicht an ihre Bereiche lesen. Dafür aber unter Maschinencode. Die folgende Routine würde ihr Problem z.B. lösen:

Assembler	MC	Bedeutung
LD B,0CH	06 0C	Länge des Namens des Programmes in Reg. B
LD HL,AF20H	21 20 AF	Reg. HL zeigt auf die Adresse an der der Name steht.
LD DE,C000H	11 00 C0	Reg. DE zeigt auf Puffer (nicht nötig)
CALL BC77H	CD 77 BC	Datei öffnen
LD DE,0040H	11 40 00	Reg. DE zeigt auf Adresse an die ihr Programm geladen werden soll
CALL BC83H	CD 83 BC	Datei an Adresse laden
CALL BC7AH	CD 7A BC	Datei schließen
RET	C9	Zurück

Unter Basic würde die Routine wie folgt eingegeben werden :

```
10 FOR A=&AF00 TO &AF2B:READ A$:POKE A,VAL("&"+A$):NEXT
20 DATA 6,C,21,20,AF,11,0,CD,CD,77,BC,11,40,0,CD,83,BC,CD,7A,BC,
C9,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,4E,41,4D,45,20,20,20,20,2E,42,49,4E
```

Sorry, auf's 1. Blatt paßte der Name nicht mehr auf.
Wieprecht William, Schöneiche den 27.03.1992 CPC 6128

Nach C9 folgen hier mehrere Nullen und danach der Name der zu ladenden Datei. (in meinem Beispiel NAME .BIN)

Bei Problemen oder Fehlern rufen sie mich bitte an oder schreiben sie im nächsten Info.

Mich würde interessieren an welchen Speicherstellen in den beiden anderen CPC-Typen Platz für eigene Routinen ist.

Beim 6128 an folgenden : 40H - A678H / AE70H - B495 ungefähr wobei dieser Bereich von vereinzelt Bytes benutzt wird. Vor allem interessiert mich ob der Bereich B300H - B495 frei ist. Wer kennt die "Kennbytes" an denen man die Rechner unterscheiden kann ?

Seit ungefähr drei Jahren Suche ich das Spiel ELITE (engl.Vers.). Ich habe nur die deutsche Version, diese stürzt jedoch ab und zu ab und das Speichern eines Spielstandes ist auch nicht möglich. Wer hat ein gutes Kopierprogramm für geschützte Cassetten Software (Cassys,Speedlook). Zwei meiner besten Cassettenprogramme sind schon zerstört worden.

Zur Idee von Klaus Weber Info 5 S.9 Absatz 2 : Leider verliert jeder Nutzer des Programmes bei einem Verkauf des Originals die Rechte auf dieses und Sicherheitskopien müßten vernichtet werden, da sie als Raubkopien gelten würden. Das von der theoretischen Seite aber was jeder praktisch macht muß er selbst wissen.

Anopos Raubkopien. Die Cracker werden von den Firmen immer als die Bösen und Hauptschuldigen hingestellt. Eigentlich sind es doch die Raubkopierer die den Schaden anrichten. Denn wer heute kopierwillig ist benutzt eben Discology oder ein Multiface und kopiert den Schutz mit.

Wer mehr zu diesem Thema erfahren will, dem empfehle ich das Buch

Cracker, Hacker, Datensammler
Softwarepiraterie unter der Lupe
von Thomas Tai erschienen bei
Dr. Alfred Hüthig Verlag Heidelberg 1986

Hier noch drei Adressen von Französischen Softwarefirmen :

LORICIEL, 81 rue de la Procession, F-92500 Rueil

LEI-Soft, 3/10 rue de Valmy, F-93100 Montreuil

LEI-Soft Ltd, Saddlers House, 100 Reading Road
Yateley, Camberley, SURREY GU17 7RX (U.K.)

HAVE A NICE DOS !

William Wieprecht

Ich bitte Sie daher auch nur um Übersendung der Adressliste in beige-fügem Rückumschlag und wenn möglich um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

- Wo bekommt man ein Programm her, mit welchem man das auf dem Bildschirm "stehende" direkt über den NLQ401-Drucker ausdrucken kann?
- Außerdem interessiert mich das Programm "Stop Press CPC"! Ist dieses mit der vortex RAM-Erweiterung SP512 lauffähig und über wen kann man es günstig beziehen?
- Wer hat das Spiel "Macadam Bumper" günstig anzubieten?
- Würden Sie das 5,25" oder das 3,5" Laufwerk als Zweitlaufwerk für den CPC 464 empfehlen und wo bekommt man es günstig? Für was kann man es alles einsetzen und welche Programme anderer Computer-Typen laufen auf diesem Zweitlaufwerk?

Annette Bernhard
Ringstraße 24
6751 Krickenbach

USERNEWS

* CPC 464 & GT 65
* Sp. Erw. Doh. 256K
* DD1
* 3,5 " Zweit-LH.
* star / LC-20

Hallo Rolf!!!
Hallo CPC'ler!!!

Bemerkungen zu folgenden Themen

-Klaus Weber
-Arthorx



- Hallo Klaus!

Wie Du in der letzten Info (8)

ja gesehen hast, spricht hier

keiner zu einer Wand.

Ich glaube eher, deine Probleme

sind nicht so einfach zu lösen

und deshalb auch keine Resonanz

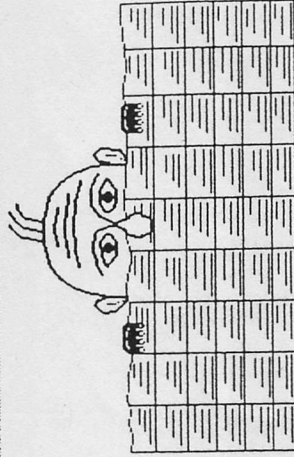
auf deine Fragen!!!

Nun werden ja wohl Deine Absich-

ten bezüglich Austritt passé

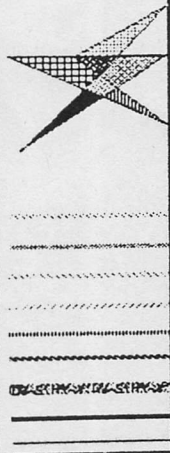
sein, oder???

Ps. Dein Angebot bezüglich Artworx großartig!

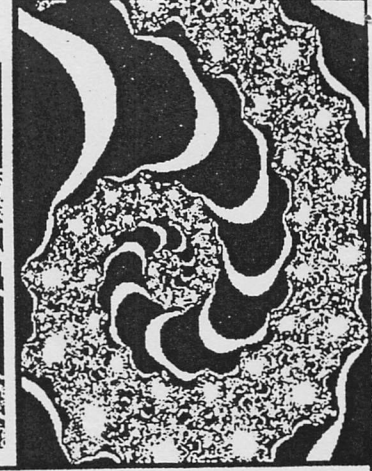


Mc Ilroy hatte auch gerne Artworx
Mer auch eine Version für den CPC
464 möchte, schicke mir einen an
sich adressierten und frankierten
gepolsterten Umschlag mit 3"/3,5" D.

Linie zeichnen: (versch. Muster)



Mit Hilfe von CONVERT ist die Überarbeitung anderer
in Artworx möglich. Konvertfunktion vorhanden!

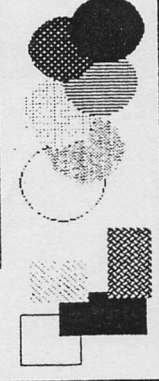


** Artworx **
** Kleine Kostprobe der Möglichkeiten von **
** AUX für alle, denen AUX unbekannt ist! **

Fettschrift in 8 x 8 und Vector-
schrift in verschiedenen Größen und Richtungen
möglich!

CPC * CPC * CPC *
CPC * 464 * CPC *
CPC * JDO *
CPC *
CPC *
CPC *
CPC *
CPC *

Kreise und Rahmen
können ebenfalls
erstellt werden!



CPC 6128, 2.Laufw.
Colormonitor und
DMP 2000

Gunter Herrmann
Schillerstr. 15
6717 Heßheim
Tel. 06233/71827

1.) Problem mit Context
2.) Verkauf

Problem: Beim Abspeichern von Context-Seiten kommt beim Dateiname
nach dem 5. Buchstaben die Meldung "String space full
in 860 Ready".

Gebe ich nun run ein, kann ich normal abspeichern.

Wenn ich mehrmals nacheinander abspeichere tritt dieser

Fehler nicht mehr auf.

In Zeile 860 steht: es=es+a\$;le=le+1:PRINT a\$;GOTO 840

Dieser Fehler trat beim CPC 464 nicht auf.

Für einen Tip wie ich diesen Fehler beheben kann, wäre

ich sehr dankbar.

Verkaufe: CPC 464 Tastatur (Kassettenlaufwerk defekt) für 50 DM

Speichererweiterung 64K für 40 DM

Zweitlaufwerk 3" (etwas laut - Eigenbau) für 40 DM

10 St. gebrauchte Disketten für 30 DM

Starwriter1 Vers. 3.0 (Textverarbeitung) 40 DM

Videodigitizer (Bilder vom Fernseher, Videogerät oder
Videokamera im Computer abspeichern und in Graustufen
DIN A4 und DIN A5 ausdrucken). Mode 0,1 u.2. Neupreis
348 DM für 150 DM

Alles Originaldisketten mit Beschreibung.

Gunter Herrmann

Hans-Christof Tuchen

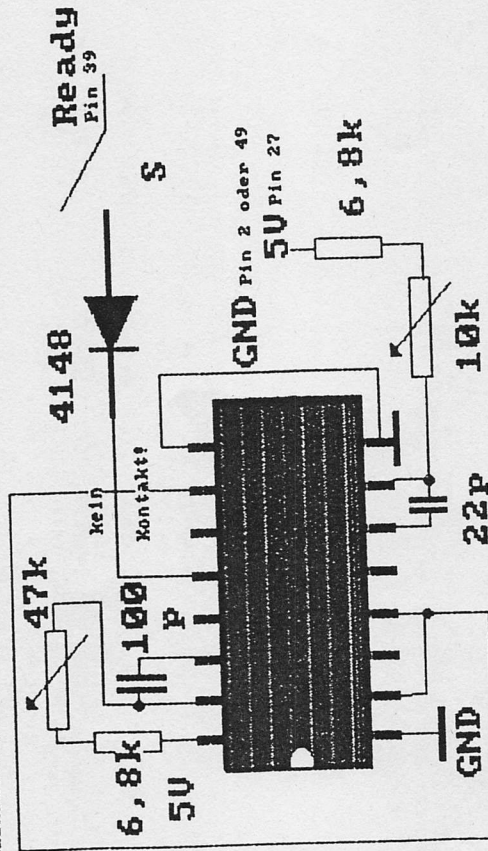
Prozessorbremse

entwickelt auf Wunsch von Ansgar Scherp. Die Schaltung baut man am besten auf einer Lochrasterplatine auf, an die man einen passenden Stecker für den Erweiterungsanschluss lötet.

Ich habe einen 10k-Poti benutzt, in dem der Schalter schon eingebaut ist. Mit diesem Regler wird die Impulsbreite eingestellt, beim Aufdrehen sollte der Widerstand größer werden. Der 47k-Poti regelt die Frequenz; hier sollte der Widerstand beim Aufdrehen kleiner werden. Je öfter der Prozessor über den READY-Eingang einen WAIT-Befehl erhält, umso mehr Zeit braucht er zur Programmausführung. Wenn ich bei meinem Versuchsaufbau den 47k-Poti auf Nullwiderstand stellte, kann ich die Geschwindigkeit durch Handauflegen regeln.

Herzlichen Dank an Ulrich Triphan für die DEUPAC-Anleitung!

Bauteile:
SN 74123, 10k-Trimmpoti, 47k-Trimmpoti, 2 6,8k-Widerstände, 1N4148 Schalter, Stecker, Lochrasterplatine, Kondensatoren: 100 pF und 22 pF

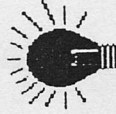


Hallo Clubfreunde !!!

Remmerod, den 10.3.92

Story and Design by

Alfons Lückner



Es ist schon wieder ein Monat vergangen,
und ich kann euch nur auffordern:

Leute, schreibt & schreibt und

unser Club braucht eure Zuschriften.

Egal was euch so einfällt, Tips zu Anwendung (CPM-Assembler, Basic) Spiele (Pokes) Lösungshilfen etc., Druckerhilfen, Hardwarelösungen wie Umbau des CPC oder Epson programmierung usw. Es gibt doch soooo viel Sachen wo man oft nicht mehr weiterweis. Oder schreibt einfach was ihr so mit eurem CPC so treibt, es gibt K I N K umnutzen Beiträge.

Also nutzt unseren Club doch (und damit auch eure DM 10.-) auch wenn vielleicht nicht immer gleich ne Antwort ins Haus flattert. Ich persönlich könnte durch den Club schon einige Kontakte herstellen.

**Bedanken möchte ich mich bei Thomas
Brodersen für seine Unterlagen !!!!**

Hallo Sabine M. !

Ich hoffe du hast inzwischen deine Disc bekommen, und dich mit dem CPM 3.0 anfreundet können. Es ist doch ein komfortableres arbeiten, als mit 2.2, aber man braucht die Version trotzdem, da es einige Programme gibt die nur für CPM 2.2 geschrieben sind. Also wenn du die Version mit 63K TP8 nächstest benutze den bekannten Weg, aber es reichen DM 1.70 Rückporto, bei selbigen Umschlag. Viel Spaß!!!

CPC 464 m. DDI, Vortex F1-X
o. Drucker - JOYCE PCW
8256 + Zweitlwk. 3,5"

Joachim Kindle
Dingl. Hauptstr. 51d
7630 Lahr

HALLO ROLF !
HALLO CPC - FREAKS !

1. Vorstellung
2. Software - programmieren
3. Druckerprobleme
4. Speichererw./Festplatte
5. Suche Kopierpr. DISK < > KASS
6. Briefe Schreiben

1. Ich bin knapp 40 Jahre alt und seit mehreren Jahren JOYCE-USER, den ich hauptsächlich zum Briefe schreiben benutze. Letztes Jahr kaufte ich zwei CPC 464 u. machte einen daraus. Leider habe ich keinen Drucker. Ein CPC habe ich verkauft. Dieser Brief deshalb noch auf dem Joyce geschrieben. Eigentlich wollte ich nur den CPC für Spiele benutzen. Nun bin ich von ihm, insb. der Farbe so begeistert, das ich mehr mit ihm machen möchte.

2. Habe aufgrund der Computerkäufe natürl. viel Software (Progr. Spiele etc.). Werde demnächst darauf zurückkommen, da ich mit manchem nicht allzuviel anzufangen weiß. Wer sucht Software - bitte melden ! Möchte gerne auf dem CPC programmieren. Wer kann mir helfen ? Welche Programmiersprache ist als Einstieg bes. gut geeignet ?

3. Suche gebr. Drucker - oder wer hat elektr. Erfahrung und kann mir helfen den Joyce Drucker evt. am CPC anzuschließen. Druckerlabel vorh., aber beide Ausgänge sind identisch. Wer hat gebr. Speichererweiterung - was für eine lohnt sich bzw. wie sieht es mit einer Festplatte aus ?

4. Wer hat vernünftiges Kopierprogr. DISK > < KASS ? Wie kann ich ein gesch. Basic-Progr. -Spiel kopieren und ggf. ändern das es läuft ? Auf meinen JOYCE habe ich ein Programm (DMON.BAS) mit dem man einzelne Bytes ändern kann. Gibt es sowas auch für den CPC ?

5. Wer hat Schwierigkeiten mit dem Briefe schreiben ? Kann helfen bei jeder Art des Briefeschreibens.

Heinz - Werner D r e h e r, Diepenstr. 10, 4000 Düsseldorf 12,
Tel.: 0211/23 12 43

Verkaufsliste:

BUCHER: Sybex-Verlag - Mein Schneider CPC - 20,00DM
Data Becker - Das Maschinensprachebuch zum CPC (CPC 484, 864, 8128) 20,00DM

CPC 6128 für Einsteiger 10,00DM

SPIELE AUF KASSETTE:

Space Shuttle, Barry McGuigan World Championship Boxing, Spindizzy, Hollywood Or Bust, Berks, Bounty Bob Strikes Back, House Of Usher, Sailing, Circus Games, Indoor Soccer, Street Machine, Run For Gold, Ricochet, Parabola, Super Nudge 2000, Match Point, Cyrus II Schach 5,00DM

DRUCKERKABEL:

Centronics parallele Schnittstelle (für CPC 464) 5,00DM

DATABOXEN AUF KASSETTE: 8/85, 10/85 bis 12/85, 8/86 bis 9/86, 11/86 bis 12/86, 1/87 bis 11/87, 2/88, 4/88, 6/88 bis 8/88, 11/89 bis 12/89, 1/90 bis 5/90, 6/7.90(2 Kass.), 2/3.91 bis 4/5.91, 6/7.91(2 Kass.), 8/9.91 bis 12/1.92, Sonderhft. 1(2 Kass.) 5,00DM
- Doppelkassette - 7,50DM

DATABOXEN AUF DISKETTE: 9/88, 11/88, 1/89 bis 10/89, 8/9.90 bis 12/1.91, 2/3.92, Sonderhft. 2, Sonderhft. 3, Sonderhft. 5(2 Disk.), Sonderhft. 6(2 Disk.), Sonderhft. 7 (2 Disk.), Sonderhft. 8(2 Disk.) 10,00DM
- Doppeldiskette - 15,00DM

Bei Vorauskasse (Verrechnungsscheck) oder Überweisung auf mein nachstehend angegebenes Konto berechne ich 6,00 DM Versandkosten (Ein-schreiben); bei Nachnahme die postüblichen Gebühren

Mein Konto: Postgiroamt Essen
BLZ 36010043
Kto.-Nr. 4042 80 - 439
Heinz-Werner Dreher

Hallo!

Danke, Danke, Danke, Danke, Danke, Danke, Danke, Danke, Danke, Danke! Eigentlich müßte ich ja vor Scham in den Untergrund gehen, aber ich habe mit den 16! Kontaktaufnahmen so viel mit Briefeschreiben zu tun, daß ich nicht mehr die Zeit zum Versumpfen finde. Man muß eine Wand mehr also nur richtig ansprechen, und sie schreit zurück!

1. Anläßlich Heinz Werner Drehers Frage:

Warum willst Du eigentlich das Binfile nach &40 laden? Hier läßt es sich sowieso nicht von Basic aus bearbeiten. Lade es hierzu doch einfach an eine höhere Adresse (z.B. &4000). Falls Du aber unbedingt den Lader für Dein Problem benötigst. Hier ist er!

Mit ihm lassen sich aber nicht nur Binär-Files laden sondern auch noch Basic- und ASCII-Files(!) an fast* jede beliebige Adresse laden (*probieren geht über studieren). Einsatzmöglichkeiten wären:

- * obige Binärfiles mit schwierigen Adressen einfach einladen.
- * CP/M COM-Files einladen und wieder als BIN-Files (SAVE...) abspeichern, welche dann evtl. von Amsdos mit RUN gestartet werden können, falls sie unter CP/M für Amsdos z.B. in Assembler programmiert wurden.
- * Texte, die möglicherweise für ein Textadventure mit einer Textverarbeitung geschrieben wurden, in das Adventure einlesen und gemeinsam als ein File wieder abspeichern.
- * noch einige ähnliche, aber wahrscheinlich noch viel mehr andere Möglichkeiten stecken drin.

```
10 REM **: v1.00 / 12.03.92 **:
20 REM **: Klaus Weber **:
30 REM Programcode frei verschiebbar
40 REM evtl. andere Laufadresse wählen
50 Laufadresse=&bf00
60 INPUT "Ladeadresse, Name":adr,name$
70 FOR x=Laufadresse TO Laufadresse+255:READ 1:POKE x,1:NEXT
80 CALL Laufadresse,adr,name$
90 DATA &ff,&02,&co,&1a,&47,&13,&eb,&7e,&23,&66,&8f,&5e,&02,&dd,&5
&03,&ds,&cd,&77,&bc,&01,&40,&00,&09,&36,&ff,&23,&36,&ff,&23,&36,&00,
&e1,&cd,&83,&bc,&cd,&7a,&dc,&c9
```

AUF BALD -

Klaus

Michael Püschner
Burkardinerstr. 10
8701 Reichenberg

CPC 6128, Grünmonitor, MP2
Farbfernseher, 1 Joystick
Drucker: Philips NMS 1461
Sound- und Cassettenanschluß
zum Radiorekorder

1. zu H. Dreher's Problem mit Binärdateien
2. zur Sammelbestellung; angesprochen von H. Lückner
3. zu Ulrich Triphan's Betriebssystembeschreibungen

zu 1. Dieses kleine Programm setzt den HIMEM auf dezimal 64 und sollte Ihnen helfen Binärdateien mit solchen Anfangsadressen zu laden:

```
10 openout"$$$".memory himem-1:closeout
20 poke &ae5e,&40:poke &ae5f,0
30 poke &ae62,&40:poke &ae63,0
```

zu 2. Auch ich wäre an Sammelbestellungen interessiert, wobei ich allerdings über die einzelnen zu bestellenden Produkte mehr Informationen benötige, um mich für das eine oder andere zu bestellende Produkt zu entscheiden.

zu 3. Es ist gut, daß eine Mitglied einmal auf die Idee kommt die wichtigsten Betriebssysteme aufzulisten und kurz zu beschreiben. Ich habe nur eine Berichtigung und eine Erweiterung hinzuzufügen:

Die Behauptung, daß der Autor von CP/M Urlaub hatte ist nur eine von mehreren Versionen, weshalb die Firma Microsoft dann den Zuschlag zum IBM PC-Betriebssystem bekam. Es gibt nämlich auch noch die Version, daß H. Kildall, Gründer von Digital Research, sich mehrmals über geplante Geschäfte mit IBM geärgert hat, daß er für den Abgesandten der Firma IBM nicht zu sprechen war.

Außerdem müßte, wenn das Betriebssystem MS-DOS genannt wird, auch das Betriebssystem DR-DOS von Digital Research genannt werden, da es das Konkurrenzprodukt zu MS-DOS ist; und durch den Streit von IBM und Microsoft sowie den Aufkauf Digital Researchs durch die Firma Novell, wieder von IBM mehr beachtet wird. Angeblich sollen in Kanada IBM PC's wahlweise mit MS-DOS oder mit DR-DOS verkauft werden.

Michael Püschner

Michael Püschner

15.03.92

OLIVER ALBER
VOHWINKELER STR 270
5420 WUPPERTAL 11

CPC 464, CPM 440, DDI 1, FD 1
DMP 2000

Hallo Jungs!

Seit 4 Monate habe ich nicht geschrieben. Das ist mein 2. Beitrag. In der Zwischenzeit habe ich noch ein CPC gekauft. Endlich habe ich ein Farbmodem, 2. Laufwerk und mehr Disketten.

Danke an Sönke Rudorf und an Michael Püschner. Besonders Michael, du hast mir einfach super erklärt, wie man unter CPM programmieren kann. Ich habe ein Tauschangebot. Jemand will einen Laufwerk haben. Dafür soll er eine elektrische Schreibmaschine tauschen. Laufwerk soll 3 sein. Ich sende ja meine Adresse.

Ich habe mit meinem Drucker (DMP 2000) Problem. Wenn ich einschalte, ist der Drucker auf ON LINE. Und ich kann nicht drucken aber trotzdem auf dem Bildschirm kommt die Meldung READY. Wie soll ich denn DIP Schalter stellen oder welcher Befehl soll ich eingeben?

Tut mir leid, daß ich nur frage, aber ich bin doch nur ein Anfänger.

HERMANN WAGNER
POSTFACH 1517

5410 HOEHR-GRENZHAUSEN

HOEHR-GRENZHAUSEN, 1.4.92

ICH WAR SEHR ANGENEHM UEBERRASCHT VON DEN REAKTIONEN AUF MEINE FRAGEN IN DER CPC-INFO NR.6.
AUF DIESEM WEGE MOECHTE ICH MICH BEI HERRN CHRISTIAN BECKHAUS FUER SEINE GUTEN RATSCHLAEGE BEDANKEN. ZWISCHENZEITLICH KONNTE ICH GUENSTIG AN EINE DD1 FLOPPY KOMMEN. ALSO ALLES KLAR.

AN HANS-CHRISTOF TUCHEN KANN ICH NUR ANTWORTEN, GANZ SO SCHLIMM IST ES NUN AUCH WIEDER NICHT. DIE ADAPTER-KARTE SOWIE DIE PIO-KARTE AUS DEM ERWEITERUNGSBUCH VON DATA BECKER, EBENSO DAS STATISCHE TESTSYSTEM HABEN AUF ANHIEB FUNKTIONIERT. DIE VON MIR ANGESPROCHENEN KURZSCHLUESSE SIND AUSSCHLIESSLICH VON MIR SELBST GEBAUT WORDEN. Z.ZT VERSUCHE ICH DIE EPROM-BRENNER KARTE FERTIGZUSTELLEN. NUR NICHT AUFGEBEN, WENN ES DAS ERSTEMAL NICHT Klappt.

AN ALFONS LUECKER IN RENNEROD, LIEGT JA FAST VOR DER TUER, VIELEN DANK FUER SEIN ANGEBOt BEZUEGLICH CP/M. DOCH WIE OBEN SCHON GESCHRIEBEN, HAT SICH DAS PROBLEM SELBST ERLEDIGT.

NUN HABE ICH NOCH EINE BITTE:
WER KANN MIR AUS DEM SONDERHEFT 2/86 !! CPC INTERNATIONAL DEN ARTIKEL UEBER DEN ANSCHLUSS VON 5 1/4 ZOLL LAUFWERKEN HERAUSKOPIEREN. DAS ORIGINAL-HEFT IST LEIDER NICHT MEHR ZU ERHALTEN. SAEMTLICHE UNKOSTEN WERDEN SELBSTVERSTAEANDLICH VON MIR UEBERNOMMEN.

Heinel Markus
Ludwigstr. 11

8767 Wörth/Main

CPC 464, DDI 1
FD 1 und Drucker LQ 31

2.) Vor einiger Zeit hatte ich mir CONTEXT zugelegt, da aber das Programm nicht richtig gelaufen ist, wurde es erst ein mal in die Schublade verbannt. Mittlerweile ist mir bewußt, daß es nur am Drucker liegt, da dieser (Schneider LQ 3500) einen Automatischen Zeilenvorschub ausführt, das einstellen der DIP - Schalter brachte keinen Erfolg. Ich habe auch das Progr. an den Drucker und die beiden Diskettenlaufw. nach der gebrauchsanweisung angepasst - leider kein Erfolg. Vielleicht hatte jemand das gleiche problem und kann mir eine geeignete lösung mitteilen, eventuelle Auslagen werde ich selbstverständlich zurückerstatten.

Für eure Hilfe besten Dank im voraus

Heinel Markus

Hallo Heinz-W. Dreher: Leider gehöre ich nicht zu den Grafik-Genies, d.h. ich habe mir die Bilder aus anderen Programmen geholt, allerdings klappt das nur mit in Mode 2 erstellten Grafiken. Das Programm ist aus einer PCAT des letzten Jahres und nennt sich "Timemake" - Newspaper erstellen Texten wie z.B. dieser Brief sind dann aber sehr aufwendig zu erstellen, deswegen mache ich dies nicht immer, ich suche auch noch neue Grafiken (nur Mode 2) für meine Textbegleitung, vielleicht hast du ja welche. So das wars erst mal zu deiner Frage. No Syntax Error gewünscht!

Hallo Markus Lerner: So wie du denken sicherlich viele in diesem Club, aber ich kann immer wieder nur wiederholen, das keine Frage zu dum ist um nicht beantwortet zu werden, dafür muß sie aber erst gestellt werden!!! Dein Punkt 3 dürfte wohl auch mit der letzten Ausgabe wenigstens zur Hälfte beantwortet sein. Ich würde sagen das ein Umbau nur für denjenigen sinnvoll ist, dem z.B. das Basic 1.0 nicht ausreicht, oder eine Speichererweiterung auch unter Basic nutzen möchte. Auch einige Spiele funktionieren nur mit dem CPC 6128. Im übrigen las ich mal ne Meinung dazu, das man sich doch besser einen 128er kauft (gebraucht) als den 464 umzubauen. Ich meine aber, wenn ich schon einen kleineren CPC habe und diesen auch aufrüste, kann ich meine Peripherie weiterbenutzen.

Dies könnte ich bei einem Kauf des 6128 vergessen, da dieser wieder ganz andere Stecker benutzt. So habe ich zwei Geräte in einem und brauche mich um solche Probleme nicht zu kümmern. So das wars, tschuuuus bis zum nächsten Mal.

An Alle: hat schon jemand das MB-DOS 1.0 von Mike Behrendt ausprobiert ???
Wenn ja, lohnt sich die Anschaffung ???

So: Habe diesmal leider sehr wenig Zeit, so das ich hiermit zum Schluß kommen will, nächstes mal kommt sicher mehr. Keinen Syntax Error wünscht
A L L E M : Alfons von Eumelsoft

Ulrich Dinkel und Klaus Rossow
Tannhäuser Str. 8c
8802 Wolframs-Eschenbach
CPC 6128 + CTM 640
FD1 + FL3
DMP2160 + FX800

1. DISKPARA Vers.1.2
2. GEOS Maus-Bastelei aus PCI 05/89
3. Benutzeroberfläche Ceus und Devpac-Assembler

1. Vielen Dank für die Informationen für die Diskpara-formatierung von Helmut Lippman aus der CPC-Info 6. Leider mußten wir feststellen das bei unserem 3 1/2"-Laufwerk von G+L electronic die Formatierhilfestellung keine Veränderung bewirkt hat.
Eine doppelseitige Formatierung die eine Gesamtkapazität von 830 kB zur Verfügung stellt, läuft nur auf ERROR.
Das Format wird nicht erkannt.
Eine einseitige Formatierung im 415K-Format (82) funktioniert zu 99 %. Zu 99 % deshalb, da nur 402 kB definitiv verfügbar sind.
Wir gehen deshalb davon aus, daß dieses Laufwerk von der Hardwareseite aus dafür nicht geeignet ist.
Falls es sonst noch User gibt, die in der gleichen Situation sind, und ein anderes Ergebnis erzielt haben, wären wir für einen Hinweis in der nächsten CPC-Info sehr dankbar.

2. Um unseren CPC auch Mausfähig auf dem kostengünstigsten Weg zu betreiben, versuchten wir eine Bastelei.
Die GEOS-Maus für den C64/C128 sollte nach Anleitung aus der PCI 05/90 umgebaut werden.
Das erste Hindernis war ein Falschabdruck des Schaltbildes. Drei PCI's später im Heft 08/90 wurde unter den Leserbriefen eine angebliche Korrektur abgedruckt. Auch die erwies sich als lückenhaft und fehlerhaft.
Die Auslösetaste der Maus wurde auf PIN 7 (Dauerfeuer) gelegt. Richtig wäre PIN 6. Auf PIN 7 ist es nicht möglich ein ICON anzuklicken. Nach Umlöten auf PIN 6 war es bedingt möglich d.h. beim Bewegen des Pfeiles auf ein Auswahlmenue löst der Pfeil ohne Anklippen wahllos aus.
Nach Rückfragen über die PCI-Hotline wurde uns mitgeteilt das eventuell der Fehler durch Einlöten eines geringeren Widerstandes dieser Fehler behoben werden könne, da es neuere Ausführungen der GEOS-Maus gibt. Durch Austesten in 10 kOhm-Schritten von 10 bis 280 kOhm, ergab sich keine Änderung.
Wer kann hierzu Hilfestellung oder Erfahrungen an uns weitergeben.

3. Wir haben versucht die Benutzeroberfläche Ceus, aus der PCI zu assemblieren und sind dabei an die Grenze der Speicherkapazität des Devpac-Assemblers nach Einladen des 3. von 5 Teilen gestoßen. Wer hat die Benutzeroberfläche in installierter Version oder kann uns zumindest bei dem erwähnten Speicherproblem behilflich sein.

An dieser Stelle ein Dankeschön und Gruß an Ulrich Triphan, der uns bereits einige Male weiterhelfen konnte.

CPC 6128 mit GT 65
MP2
DRUCKER DMP 4000

14.03.1992

Helmut Weber
Zur Talwiese 23
5928 Bad Laasphe 3

1.) Selbstdarstellung
2.) Suche
3.) zu Dieter Seidel u. Michael Kalb
4.) Tauschen

Hallo CPCler !

zu 1.)
Mit meinen 46 Jahren bin ich zwar ein alter Hase was das Alter angeht, aber als Computer-Freak möchte ich mich als blutigen Anfänger einstufen. Einst für meine Kinder gekauft, fristete der 6128 dann nach Abschluß ihrer Berufsausbildung ein Schattendasein. Was tun ? Verkaufen, oder die Kiste selber nutzen ?
Nachdem ich dann einige, für mich interessante Programme abgetippt oder gekauft hatte, war klar, der CPC bleibt im Haus.
Ich nutze meinen CPC nun hauptsächlich für Datenverwaltung und Textverarbeitung, aber auch zu etwas anspruchsvolleren Spielen (Schach, Mühle, Reversi usw.) bin ich hin und wieder zu haben.
Mit dem Programmieren habe ich nichts am Hut, dafür fehlt mir die Zeit. Es reicht gerade mal dazu, Programme für den eigenen Bedarf abzuändern und anzupassen.

zu 2.)
Meine große Leidenschaft ist seit über 30 Jahren die Leichtathletik. Mit zunehmendem Alter bleibt es nicht nur bei Training und Wettkampf, sondern es bleibt auch eine Menge Arbeit im Verein an einem hängen.
Warum nicht etwas davon an den Computer übergeben ?
Meine Frage:
Gibt es Clubmitglieder mit den gleichen Interessen ? Wenn ja, wer hat ein Programm, mit dem man die Mehrkämpfe bei einem Sportfest (bis ca. 200 Teilnehmer, unterschiedliche Disziplinen, verschiedene Altersklassen usw.) per CPC 6128 auswerten kann ? Oder kann mir jemand, natürlich bei entsprechender Vergütung, ein solches Programm erstellen ?

zu 3.)
Hallo Dieter und Michael !
Ihr sucht eine Textverarbeitung bzw. eine Tabellenkalkulation. Ich habe als Textverarbeitung das CONTEXT-Programm aus der PCI 4/86. Nach einigen Schwierigkeiten beim Anpassen an meinen Drucker, läuft das Programm nun einwandfrei und ich bin sehr zufrieden damit. Im übrigen gehe ich davon aus, das es das gleiche Programm ist, das Thomas Brodersen in der Clubinfo Nr. 8 auf Seite 24 angesprochen hat.

Was die Tabellenkalkulation angeht, so arbeite ich mit einem gekauften Programm, das für alle Bedürfnisse abgeändert werden kann und mit dem ich auch ganz gut zurecht komme.
Wenn Ihr noch interessiert seid, schickt bitte eine Diskette. Ich kopiere Euch dann Programm und Anleitung.

zu 4.)
Bin gerne zum tauschen von Programmen aller Art bereit.
Aber bitte meldet Euch nicht alle auf einmal !

Tschüß

Helmut

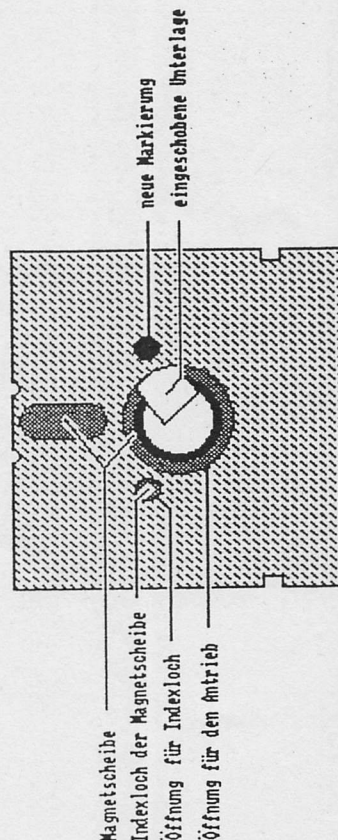
CPC 6128 mit GT 65
DMP 2000
BASF 6106 5.25"/180K

Jürgen Beck
Fröbelstraße 4
8700 Würzburg
Tel. 0931/887992

5 1/4 Zoll-Disketten zum Wenden

Auch mein 5 1/4 Zoll Laufwerk gönnt mir den Genuß, die Disketten umdrehen zu müssen, will ich auch die Rückseite nutzen. Sönke Rudolf hat in Ausgabe #7 geschrieben, daß bei ihm das Umdrehen nicht funktioniert. Aufgrund der von ihm geschilderten Fehlermeldung vermutete ich, daß es am Indexloch liegt. Auch dieses Loch muß genau gegenüber (symmetrisch) in die Vorder- und Rückseite der Diskettenhülle geschnitten werden.

Um die Stelle richtig zu markieren, nimmt man am besten eine zweite Diskette. Bei dieser dreht man die innere Magnetscheibe solange, bis das Indexloch derselben mit der Öffnung in der Hülle übereinstimmt. Jetzt kann man mit einem Schreibstift durchzeichnen und genau das ist der Zweck der Übung: Man nimmt die so vorbereitete Diskette und legt sie entgegengesetzt (also Vorderseite an Vorderseite und danach Rücken an Rücken) an die zu markierende Diskette und zeichnet jeweils die genaue Lage des Indexloches durch.



Jetzt kommt der kniffligere Teil, weil es jetzt beim Schneiden darauf ankommt, die innere Scheibe weder zu verletzen noch zu verunreinigen. Von Einigen hab ich gehört, daß sie das Loch einfach mit einem Locher gestanzt haben. Wie sie das genau gemacht haben, weiß ich nicht. Ich jedenfalls habe ganz vorsichtig eine dünne, harte Unterlage (z.B. Plastikkärtchen) zwischen Magnetscheibe und Hülle durch das große Antriebsloch unter die gemachte Markierung geschoben und dann mit einer scharfen Klinge das Loch geschnitten. Aber Vorsicht, ich übernehme keinerlei Gewähr für diese Vorgehensweise; eine weitere, einwandfreie Funktion der Diskette hängt ganz von der jeweiligen Geschicklichkeit ab! Bei mir sind bisher keine Probleme aufgetaucht.

-- Viel Glück --

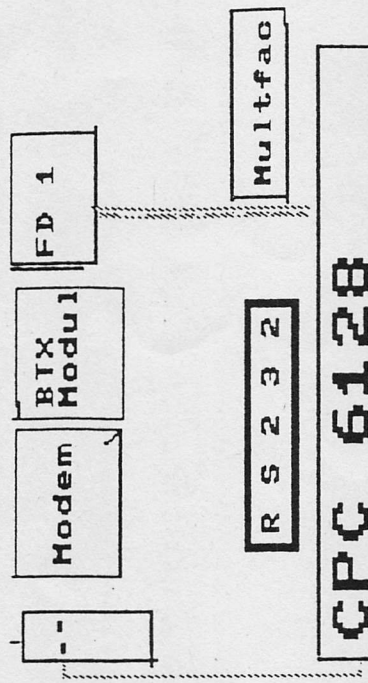
Wolfgang Hildebrandt

Potsdamer Str. 151
1000 Berlin 30
Tel: 030/216 84 91
19. März 1992

Wolfgang Hildebrandt
Potsdamer Str. 151
1000 Berlin 30
Tel. 2168491

G e p l a n t e A n l a g e

Datenrecorder



Der Datenrecorder, das FD 1 und der CPC 6128 sowie das BTX-Modul und das Multifac sind bereits mein Eigentum. Modem und die Schnittstelle RS 232 will ich demnächst erwerben.

19. März 1992 Druck mit "DMP 2000"

Datenfernübertragung

Hier kommt wieder ein Schreiben. Auf der zweiten Seite druckte ich eine Grafik aus, die verdeutlichen soll, wie ich mir die Anlage vorstelle. Demnächst möchte ich per Datenfernübertragung mit anderen Computerfraaks sowie Mailboxen und auch mit Clubmitgliedern kommunizieren. Es kann nur interessant und auch sehr lehrreich werden. Leider habe ich noch ein bißchen Schwierigkeiten, das Modul und die Schnittstelle RS 232 zu bekommen. Vielleicht wissen einige Mitglieder Rat.

Für gute Ratschläge wäre ich dankbar. Die Zeit vergeht und man wird immer erfahrener. Auf weiterhin guten Kontakt.

Sabine Niedermayer
Barsbacher Weg 16
6940 Weinheim

Hallo CPC User !!!

Herzliche Grüße von mir

Herzliche

Ich habe neulich durch Zufall die Zeitschrift Computer Flohmarkt in die Hände bekommen da ist eine CPC-Abteilung. Einige Namen von Leuten die dort etwas veröffentlicht haben kenne ich aus unserer Club-Info. Weiss vielleicht jemand wer die anderen sind (CPC Lord Helmchen, Boran, DAS usw.) ???

Vielleicht Gruesse
S.S.

P.S. an Alfons

Der CPM 3.0 Patch läuft prima

Wolfgang Hildebrandt
Potsdamer Str. 151
1000 Berlin 30
Tel: 030/216 84 91

CPC 6128 mit CTM 644
FD 1, Datenrecorder
DHP 2000

19. März 1992

Stellungennahmen

1. zu Thomas Püschner
2. zu Thomas Brodersen

1. Deine Stellungnahme zum Thema Überwindung tut gut. Meine Hemmungen sind schon viel weniger geworden. Jetzt bin ich soweit, daß ich fast jedesmal in der Clubinfo schreiben werde. Vielen Dank für die guten Worte. Die Kenntnisse habe ich aus dem Handbuch sowie einigen Zeitschriften und durch Probieren erarbeitet. Bis jetzt läuft alles ziemlich reibungslos. Selbst möchte ich mich als Anfänger und als Amateur einstufen. Mit meinem Computer habe ich schon sehr viel für eine öffentliche Wohlfahrtseinrichtung geleistet. Wir werden sicherlich öfter von einander lesen können.

2. Die Antwort, daß an meinem Bericht nichts auszusetzen war, war eine "Erfrischung" und eine Wohltat. Sie gab mir einen Auftrieb, öfters zu schreiben. Heute nun wieder etwas. Das Multiface 2 und das BTX Modul wollte ich nun nach Deinem Tip anschließen, leider ohne Erfolg. Auch der Versuch entgegengesetzt lief schief. Schade. Meine Kenntnisse in Sachen Technik sind nicht die besten. Außerdem bin ich wahrscheinlich zu vorsichtig, um mit Schraubenzieher und anderem Werkzeug an Apparate zu hantieren. Vielleicht klappt es demnächst besser.

Allgemein vielen Dank für die Reaktionen. Sollte jemand immer noch einige Hemmungen haben, in der Club-Info zu schreiben, mache es so wie ich. Nach dem ersten Mal geht es leichter von der Hand. Es wird nur noch besser.

Auf weiterhin guten Kontakt verbleibe ich
Euer Wolfgang

Wolfgang Hildebrandt
Potsdamer Str. 151
1000 Berlin 30
Tel: 030/216 84 91

CPC 6128 mit CTM 644
FD 1, Datenrecorder
DHP 2000

19. März 1992

Suche aus dem Hause "DMV in Eschwege":

vom CPC Sonderheft Nr. 1 die DATABOX
" " Sonderheft Nr. 2 die DATABOX
" " Sonderheft Nr. 4 die DATABOX

Wer von den Mitgliedern die Databoxen besitzt, sollte sich bei mir melden. Wir können uns über Preise verständigen. Es sollten möglichst die Databoxen auf 3" Disketten sein.

Für Zuschriften wäre ich dankbar.

Bis bald

1992

1992

Wolfgang Hildebrandt
Potsdamer Str. 151
1000 Berlin 30

WUENSCHT

Hans-Christof Tuchen
Lotzestraße 10
1 Berlin 45

CPC 664 mit 6128-ROM
(umschaltbar), 512k-
Dobb.-Rammerweiterung
3½- und 5¼"-Laufwerk
Präsident 6320 (9 N)

1. Programm zum Lesen von C64-Disketten entwickelt
2. Minimal-Backup

CPC « » C64

Mittels einer kleinen Hardwareveränderung und eines von mir entwickelten Programms ist es jetzt möglich, in einem 5¼"-Laufwerk am CPC Disketten im Commodore 1541-Format zu lesen und zu beschreiben.

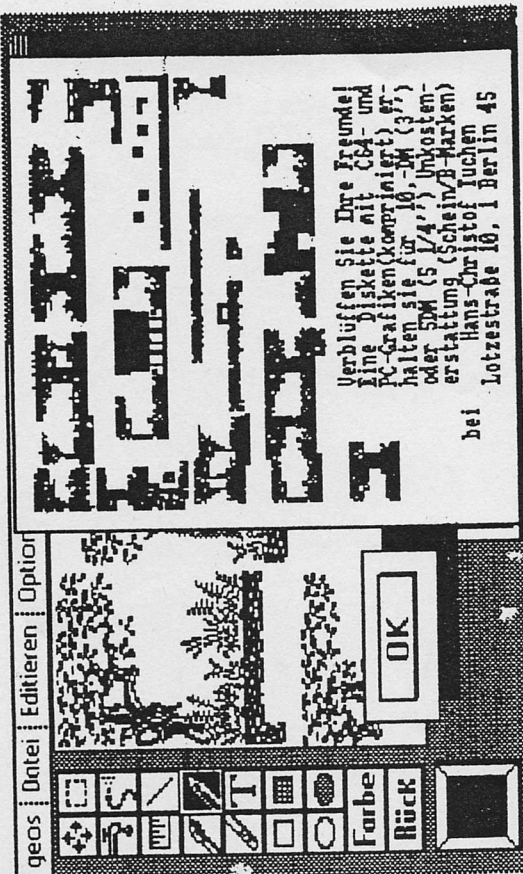
Die Hardwareveränderung besteht darin, Pin 26 des Floppy-Kontrollers (MEM-Eingang) auszuhebeln und an den Mittelkontakt eines Umschalters zu löten, dessen beide anderen Pole an 5 Volt und Masse gelegt werden. Das Programm beansprucht als Hexdump fast zwei Seiten; da es wohl kaum von allgemeinem Interesse ist, habe ich auf einen Abdruck verzichtet. Es ist bei mir gegen Zusendung einer Leerdiskette mit frankiertem Rückumschlag erhältlich. Folgende Menüpunkte sind darin enthalten:

1. CBM-Directory zeigen
2. Programm oder sequentielle Datei in den Speicher laden
3. Textdatei auf Bildschirm oder Drucker ausgeben
(mit Wandlung CBM-Ascii/Standard-Ascii)
4. Datei von CPC-Diskette in Puffer laden
(Relative Dateien kann das Programm nicht lesen, doch können die wenigsten C64 oder 128-Benutzer die anlegen.)
5. Die Entschlüsselung des Commodore GCR-Formats (Group Coded Recording) ist äußerst zeitkritisch und ließ sich nur durch Verwendung illegaler Opcodes realisieren. Nummerweise ist einer davon wegen Verwendung unterschiedlicher Masken nur bei den Prozessoren bestimmter Hersteller zu finden. (Ich konnte noch nicht alle durchtesten.) Folgendes Programm gibt darüber Auskunft, ob auf dem jeweiligen CPC mein Programm funktionieren würde.

```

10 'Prozessortest auf Beherrschung illegaler Opcodes
20 'Bei Nicht-Beherrschung Absturz, sonst OK-Meldung
30 MODE 2
40 FOR x=&0001 TO &0047:READ B:POKE x,B:S=S+1:NEXT
50 IF S<>8275 THEN PRINT"FEHLER IN DATAZEILEN !":END:ELSE CALL &8001
60 DATA &E5,&21,&18,&80,&3E,&35,&ED,&A1,&28,&0A,&7E,&EE,&14,&E5,&CD
70 DATA &5D,&2B,&E1,&18,&F0,&E1,&8C,&1,&C9,&47,&7D,&71,&34,&67,&7D,&7A,&70
80 DATA &34,&75,&61,&72,&34,&71,&7D,&7A,&71,&7A,&34,&85,&64,&66,&7D,&78
90 DATA &67,&77,&7C,&71,&66,&6E,&34,&7C,&71,&66,&6E,&71,&7D,&7A,&73,&71,&72
100 DATA &75,&78,&78,&71,&7A,&34,&835

```
2. Oft genug habe ich mir schon Disketten versaut, wenn ich sie beim Ein- oder Ausschalten im Laufwerk hatte. Meistens hatte es die Directory-Spur erwischt, die ich dann neu formatieren konnte, um danach in stundenlanger Handarbeit die Programme auf der Diskette zusammenzusuchen und neu im Verzeichnis einzutragen. Deshalb bin ich dazu übergegangen, mit einem dazu dienlichen Programm (z.B. DISCXBAS) noch eine 41-Spur auf jeder Diskette zu formatieren und dort eine Kopie der Directory-Sektoren abzuliegen.



Hans-Christof Tuchen: Testbericht MULTIFACE 2

Über eine Sammelbestellung erwarb ich in England ein Multiface 2, von dem in der AMSTRAD ACTION stand, daß es ein absolutes Muß sei. In den Anzeigen wurden Versionen für den 446 und den 6128 geführt, ich bestellte die 6128-Ausführung und fertigte mir einen Centronics-Adapter, da ich Kompatibilitätsprobleme mit Firmware-Routinen befürchtete. (Habe ein 6128-Rom in einem 664.) Das Modul erkennt aber die vorhandene Speicherkonfiguration und läßt den Menüpunkt 'Bank 1 löschen' bei den kleinen CPCs weg.

Mit dem Modul soll man, nachdem man es durch Drücken der STOP-Taste aktiviert hat, den Bildschirm- oder Speicherinhalt komprimiert abspeichern können (also etwas für Leute, die zum Cracken zu doof oder zu faul sind). Ich versuchte, einen Bildschirm auf Disc abzuspeichern: der Bildschirm wurde blau - nichts geschah. Der Packung lag ein fotokopierter Wisch bei, auf dem stand u.a. "...when saving to disc, it will no longer inform you that the disc is missing, it will just wait for you to insert the disc". Und wenn es nicht durchgebrannt ist, dann wartet es noch heute!

Auf Band wird zwar abgespeichert, aber headerlos in einem Format, das mein CPC nicht lesen kann. So versuchte ich es mit meiner 444k-Ramdisc. Doch oh weh - ich hatte keine Ramdisc mehr! Das RDOS von Dobbettin meldete zwar noch eine memory-expansion, doch war die nicht mehr ansprechbar. Klassischer Fall von Hardware-Kollision. (Am 664 ohne alles funktioniert das Multiface genauso wenig.) Jetzt kann ich CP/M+ erstmal vergessen.

Falls mal wieder eine Operation Seelöwe ansteht: Ich bin dabei!

Michael Hanke
Fichtenweg 11 Postfach 1232

W-8370 R E G E N

Tel.: 09921-5700 BTX *811#099215700

Regen, 22.03.1992

1. Ansgar Scherp Anschluß Farbfernseher mit Scart-Anschluß
2. Peter Kampmann Info 7 Beiragsermäßigung Schüler u. Studenten
3. Master-Slave-Power-Switch
4. Floppy-Fachliteratur

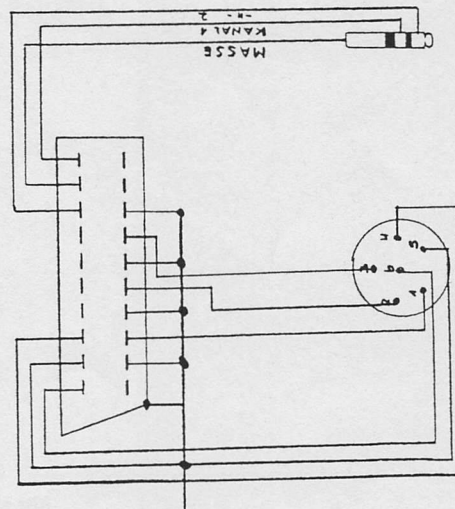
Hallo CPC-User,

ich möchte auch wieder einmal ein paar Zeilen loswerden.
Zu Ansgar Scherp's Vorschlag den Computer mittels Scartkabel an einen Fernseher mit Euroform-Anschluß (Scart) anzuschließen, habe ich schon vor 3 Jahren realisiert. Damals gab's das Kabel fertig zu kaufen. Leider hat es die Firma jetzt nicht mehr im Programm. Doch wer ein bisschen mit dem Lötkolben umzugehen weiß, der kann sich das Kabel selbst bauen.

Benötigt werden folgende Teile:

- 1 Stck. DIN-AV-Stecker 6-pol.
- 1 Stck. Scart-Stecker
- 1 Stck. Klinkenstecker Stereo 3,5 mm (für den Ton)
- 6-pol. Kabel abgeschirmt beliebige Länge
- 2-pol. Kabel abgeschirmt (für den Ton) (Abschirmung ist gemeinsame Masse)

Anschließendes Schaltbild ist von der Lötseite aus gesehen.



2. Dem Vorschlag von Peter Kampmann kann ich im Prinzip nur zustimmen.
Eine Erhöhung des monatlichen Clubbeitrages um DM 2,00 - eingezahlt in einen Fond für Schüler und Studenten - der dann dieser Gruppe zugute kommt, um deren Beitrag um 50% zu ermäßigen, müßte eigentlich realisierbar sein. (Nachweis erforderlich)
3. Ich betreibe seit 3 Monaten meine Computeranlage mit einer Master-Slave-Power-Switch vom ELW-Verlag.
Mit dieser Elektronik kann man mit einer Master-Last (bei mir der Monitor) andere Geräte automatisch dazu- bzw. wegschalten. (Keyboard, Floppy, Drucker etc.)
Eine feine Sache für jeden der es lästig findet, jedes Gerät einzeln ein- bzw. auszuschalten.
Diesen Bausatz gibt es bei der Fa. ELW-Elektronik Postfach 1000 W-2950 Leer Tel.: 0491-600888 und kostet incl. Versandkosten DM 57,85 ohne Steckdosenleiste. (Es kann jede handelsübliche Steckdosenleiste verwendet werden. Max. Anschlußwert 3500 Watt).
Best.Nr. 10333
Sollte jemand Interesse daran haben, selbst aber keine Erfahrung im Aufbau elektronischer Bausätze besitzen, so bin ich gerne bereit gegen Materialpreis und DM 4,00 Porto (Päckchen) das fertige Gerät zu liefern.
4. Ich möchte mir gerne ein Floppy-Buch zulegen.
Leider gibt es in meiner Nähe keinen Händler der CPC-Zubehör und Literatur führt. Ich in deshalb auf den Versandhandel angewiesen.
Wer kann mir einen Händler benennen der CPC-Literatur anbietet, oder wer besitzt so ein Buch und möchte es gerne verkaufen?
Ich würde mich über eine Antwort freuen.

Zum Schluß noch ein herzliches Dankeschön an Robert Freddy Vossen.
Er hat mir unentgeltlich Kopien von Clubinfo 1+2 gemacht.
(Ich bin erst ab Clubinfo 3 beigetreten.)

Bis zum nächsten Mal

Michael Hanke

Mike Behrendt
Postfach 50 11 32
5000 Köln 50
Tel.: 02236/47108
DFÜ : 02236/83007

CPC 464/6128, CTM640,
MP-2, MP-3, 5.25", 40 Tr.,
5.25", 80 Tr., 3", Epson-
LQ 400, Epromkarte, SP 512
Dobbertin, Eprommer, Scanner

Köln, den 12.3.92

1. Brief von Michael Kalb
2. CPC-Anfänger
3. Brief von Thomas Brodersen
4. Suche nach SPELLSTAR (Wordstar)
5. Neue CPC-Anwendungen
6. Soundtrucker-Ankündigung CPC AMSTRAD
7. CPC-Mailbox in Köln
8. Probleme? Da gibts Hilfe ...
9. Weitere CPC-Magazine
10. Tauschen von 17K-Screens via DFÜ
11. Binarprogramme an Dez.64 laden

21

Liebe CPC-INFO-Leser,

1. BRIEF VON MICHAEL KALB
Mit Freude habe ich den Brief von Michael Kalb gelesen. Endlich auch mal einer der auch positive Seiten eines Versandes schreibt! Denn es ist ja nun mal so, das das negative (z.B. lange Lieferzeiten oder wie das Thema Triphan) gerne breitgetreten wird aber wenn der Versand oder Laden auch Positives macht, was noch lange nicht selbstverständlich ist, dann schreib kaum einer darüber. Dasselbe halt auch, wenn ein Versand so liefert, wie man es wuenscht. Da verliert doch keiner einen Satz drueber! So ist es doch normal, das in CPC-INFO, C-F und wie sie alle heissen, das negative überwiegt, obwohl dem nicht so ist!

2. CPC-ANFÄNGER:
Als erstes die Sache, ich würde mich über Anfänger totlachen und diese auch niedermachen, entmutigen usw. - dies ist nicht der Fall! Beweise? Ganz einfach: Ich kümmerge mich um die Leserbriefe der CPC AMSTRAD und mache somit auch die Leserbriefseiten, ich helfe auch bei der CPCAI-Hotline aus (also nicht wundern, wenn ich mich da mal melde!), eine eigene Fanzine CPC-POWER die auch fuer Anfänger interessantes Bietet (z.B. Assemblerkurs oder auch BASIC usw.). Würd ich Anfänger verächtlich ansehen, dann würde ich diese Aktivitäten wohl kaum durchführen - oder ???

3. BRIEF VON THOMAS BRODERSEN:
Zu Thomas Brodersen: Tut mir leid, wenn ich bei dir einen Zweifelhaften Ruf habe, aber ich kann halt nicht immer jedem alle Wuensche so erfüllen, wie es demjenigen passt! Ausserdem habe ich sehr sehr wenig Zeit für Sonderwünsche, so daß bei sowas sowieso mit Wartezeiten zu rechnen ist (dies auch noch zum Thema U.T.). Davon abgesehen hatte ich Herrn Triphan das Kopieren der Demos als Privatuser und nicht als Geschäftsmensch angeboten! Aber ich weiss, im nachhinein kann man immer als anders schreiben als es war (so denken jetzt vielleicht einige!).

4. SUCHE NACH SPELLSTAR (WORDSTAR):
Die Spellstar-Overlaydateien sind offiziell nie in Deutschland vertrieben worden, es gab sie jedoch in den USA zu kaufen. Sie sind in Deutschland kaum zu bekommen und wenn, dürfte es sich um Raubkopien handeln. Deshalb vorsicht, falls es jemand mal anbietet! Ich kenne aber auch keine Adresse, wo man evtl. mehr Auskunft erhalten könnte!

5. NEUE ANWENDERPROGRAMME FUER DEN CPC
Ich weiss leider nicht, wie ich bei den CPC-INFO-Lesern im Kurs stehe, deshalb hier die Frage an die Leser: Besteht Interesse an Vorstellungen von neuen Anwendungen, die in meinem Vertrieb sind (SI-BOF, CPC-WORD,

Sprittfabrikanten, Bauern in Hessen, ZAP'T'BALLS, Cyborgs) ????

Wenn ja (oder nein), schreibt mir mal eine Postkarte (ist am besten) und wenn entspr. Interesse besteht, stelle ich die Programme in den Clubmagazinen nach und nach vor.

6. SOUNDTRAKKER / MUSIZIER MIT MIR (Ankündigung CPC AMSTRAD 4-5/92):
Das Programm kostet keine 49.90 DM, wie irrtümlich angegeben, sondern 59.90 DM! Die Vertriebsrechte liegen nicht bei mir sondern bei New Age Software, ich habe lediglich einen Mitvertrieb (ebenfalls ist das Programm MAL MIT MIR bei mir auch erhältlich!).

7. CPC-MAILBOX IN KÖLN
Diese Mailbox wird übrigens von mir betrieben, in der Box gibt es AMSDOS und CPM-PD, auch unser CPM'ler Helmut Jungkuz ist über diese Box jederzeit zu erreichen, er liefert auch regelmässig neueste CPM-PD-Software! Die Benutzung der Box ist kostenlos, nchtmal ein Userantrag ist erforderlich! Tägliches Zeitlimit: 60 Minuten zur Zeit.
Die Rufnummer: 02236/83007, 300-2400 BPS, 8,N,1, CPC-NET: 5:1/0

8. PROBLEME MIT DEM CPC ? HILFESTELLUNGEN
Wer Probleme hat, kann sich auch gerne an mich wenden (via Brief oder per Mailbox, nicht im CPC-INFO!) und zwar bitte NUR AN FOLGENDE ADRESSE schreiben: DMV-Verlag, Red. CPC AMSTRAD, z.Hd. Mike Behrendt, Fuldaer Str.6, 3440 Eschwege, Auszüge werden auf den Leserbriefseiten veröffentlicht! Ach ja: Und wenn möglich bitte Rückporto beilegen!

9. WEITERE ZEITSCHRIFTEN FÜR DEN AMSTRAD CPC
Heinz-Werner Dreher fragte nach weiteren CPC-Mags ausser CPC AMSTRAD INT. Nun ja, eine weitere interessante Zeitschrift ist die CPC-POWER, kostet 5,-DM, erscheint ebenfalls 2-monatlich, ca. 30-35 Seiten dick, kaum Werbung, sehr viel auch für Anwenderfreaks, und wird von mir betrieben. Die 5.-DM müssen im Voraus gezahlt werden, Rechnungsversand/NN ist nicht möglich! Keine Briefmarken! Aber keine Sorge: Wegen 5.-DM mach ich mir meinen Ruf nicht kaputt (bez. evtl. bedenken von Geld einsacken und nicht liefern!). Adresse siehe oben. (Ja ja ja, immer diese Schleicherwerbung!). Desweiteren gab es: Schneider Magazin, happy Computer, Schneider aktiv Weitere fallen mir jetzt nicht ein. Und in England und France existieren auch noch CPC-Magazine.

10. TAUSCHEN VON SCREENS VIA MAILBOX
In meiner Mailbox ist übrigens ein Extra Brett eingerichtet, wo man sich Screens kopieren kann (oder aber auch schicken, bin ich immer dankbar!)

11. BINÄRPROGRAMME AN ADRESSE DEZ.64 (H.-W. Dreher)
Um diese Programme laden zu können, musst du dir ein Assemblerprogramm mit einer entspr. Ladeoutine schreiben. Bedenke aber das, wenn du in das BASIC nach dem Laden zurückkehrst, das Programm zum Teil nicht mehr da ist, weil der untere Speicherbereich z.B. auch Tastaturpuffer ist! Desweiteren sollte sich der Disassembler/Monitor von dir (ich gehe mal davon aus, du willst dir das Prog ansehen), sich nicht mit dem Programm über-schneiden!!!

Gruss



Mike Behrendt

Stefan Malewski
Gellertweg 50
5600 Wuppertal 1
 Tel. priv. 0202/714060 (-21.00 Uhr)
 Tel. dienstl. 0202/335035 (8.00-15.00 Uhr)
FAX 0202/335032

CPC Userclub

Hallo Clubmitglieder !

1. Allgemeines
2. An H.C. Tuchen wegen Nr.8 S.8
3. An P.Kampmann wegen Nr.7 S.22
4. " " wegen Nr.7 S.23
5. An M.Heinel
6. Programm

Zu 1. Es gibt bestimmt das eine oder andere Clubmitglied, das nicht angerufen werden möchte, was ich auch gut verstehen kann. Trotzdem dem fände ich es gut, wenn man in den Absendekopf seine Telefonnummer schreibt, denn viele Dinge lassen sich einfach und schnell durch einen kurzen Anruf erledigen. Es ist ja auch möglich nur bestimmte Anrufzeiten zu erbitten (s.o.).

Weiter unten werde ich noch kurz die Portbelegung des CPC auflisten, allgemein kann ich dazu sagen, daß die wohl beste Serie über die Inneren des CPC in der c't Heft 8/85 - 5/86 Titel: "Des Schneiders Kern" erschienen ist. Die Reihe liegt mir komplett vor und ich würde sie auf Anfrage auch kopieren und verschicken. Außerdem besitze ich noch nahezu alle interessanten Artikel aus der c't, die sich mit dem CPC befassen z.B. auch die Serie "GSX ohne Geheimnisse".

Zum Kopieren möchte ich erwähnen, daß es mir keine Kosten verursacht, für ein wenig Rückporto wäre ich jedoch dankbar.

In der letzten CPC Info schrieb ich schon, das ich gute Spiele suche. Dazu meine Frage: Gibt es für den CPC vergleichbare Spiele wie "Super Mario Land" oder "Tetris"?

Demnächst werde ich, wenn ich mit der Bearbeitung fertig bin, meine Spielaliste hier veröffentlichen. Zum Tauschen bin ich immer gerne bereit.

Zu 2.

angesprochener Baustein	Adresse binär	Bemerkung
Gate-Array	0111 1111 xxxx xxxx	
CRTC	1011 1100 xxxx xxxx	Adresse ausgeben
Video-Chip	1011 1101 xxxx xxxx	Daten senden
	1011 1110 xxxx xxxx	Status lesen
	1011 1111 xxxx xxxx	Daten lesen

Select Expansion ROM	1101 1111 xxxx xxxx	
Centronics Ausg.	1110 1111 xxxx xxxx	
Z80-PiO	1111 0100 xxxx xxxx	Port A Data I/O
Sound-Chip, Cassette, Tastatur, Joysticks	1111 0101 xxxx xxxx	Port B Data I/O
	1111 0110 xxxx xxxx	Port C Data I/O
	1111 0111 xxxx xxxx	Control-Register schreiben
System-Bus, Peripheriegeräte	1111 1000	Bedeutung je nach angesprochenem Gerät
	1111 1001	
	1111 1010	
	1111 1011	
Diskette	1111 10xx 0111 11xx	Reservierte
zukünftige Erweiterungen	1111 10xx 1011 11xx	I/O Adressen für den
Modems/Schnittstellen	1111 10xx 1101 11xx	Systembus

Falls Du noch das DEVPAC-Benutzerhandbuch brauchst, melde Dich kurz bei mir, dann schicke ich es Dir kopiert zu.

Zu 3. Da ich erst ganz neu im Club bin kenne ich Deine Liste leider nicht und wäre Dir sehr dankbar, wenn Du sie noch einmal veröffentlichten würdest.

Zu 4. Dasselbe gilt für die Verkaufsliste, da ich das Info Nr. 5 nicht habe.

Zu 5. Ich habe das Spiel "Killepede" auf Disc und kann es Dir gerne zusenden, falls Du es nicht schon hast. Am Besten mit dem Verahren wie Peter Kampmann es in Nr.7 S.22 4. beschrieben hat.

Zu 6. Das Programm ZEIT.BAS addiert ~~aus~~ Zeiten im Format (min.sec). Das ist natürlich nichts besonderes, aber sehr hilfreich, wenn man z.B. eine C 90 Cassette mit verschiedenen Titeln mehrerer CD's bespielen möchte.

```

1'*** ZEIT.BAS STEFAN MALEWSKI GELLERTWEG 50 5600 WUPPERTAL 1 ***
5 MODE 1
10 INPUT t
15 PRINT
20 a=INT(t)*60
30 b=(t-INT(t))*100
40 c=a+b
50 tt=tt+c
70 PRINT tt;60;" "tt MOD 60;"*** Das entspricht Taste Nr. 22 ***
80 LOCATE 1,1:PRINT "1:LOCATE 1,1
90 GOTO 10
    
```


Jürgen Beck
Fröbelstraße 4

8700 Würzburg
Tel. 0931/887992

CPC 6128 mit GT 65
DMP 2000
BASF 6106 5.25"/180K

Vorstellung

Hallo Leute, ich bin seit Ende Februar neu hier! Deswegen als Einstieg zuerst einmal die Vorstellung:

Wie man aus obiger Aufstellung unschwer erkennen kann, bin ich kein ausgesprochener Hardware-Freak. Meine Ausrüstung umfaßt gerade das Notigste und große Ausgaben waren noch nie so meine Sache. Deswegen auch das BASF-Laufwerk, das mich mit einem hart tönenden (Amboß-) Relais beglückt. Nun, ich will mich nicht beklagen, ich sage mir, je rustikaler desto zuverlässiger?!

Mein Hauptinteresse liegt mehr im Programmieren. Angefangen habe ich, wie wohl die meisten, mit BASIC. Gerade als ich vom Wortschatz her den richtigen Überblick gewonnen hatte, kam ich mit Turbo Pascal in Berührung und war sofort begeistert. Zusätzlich gefiel mir das Arbeiten auf CP/M-Ebene. Das hatte zur Folge, daß ich ausschließlich mit CP/M 3.1 (CP/M plus) arbeite und dort schon reichlich Erfahrungen mit Turbo Pascal 3.0 gesammelt habe. Den Basic-Direktmodus benutze ich hauptsächlich zum Starten von reinen Maschinenprogrammen.

Im Laufe der Zeit informierte ich mich immer mehr über Maschinensprache. Ich habe dann die Kodierung des Z80 (bekanntlich unser Prozessor) gelernt. Zur Programmerstellung habe ich den auf der CP/M-Systemdiskette mitgelieferten Assembler benutzt. Allerdings ist das ein Assembler für den Vorgänger, den 8080-Prozessor (CP/M Standard-Prozessor). Also habe ich die Mnemonics (Befehlskürzel) des 8080 gelernt (die Kodierung ist dieselbe, nur weniger Befehle). Nachdem ich anfangs mit ASM.COM gearbeitet habe, bin ich dann zu MAC.COM übergegangen und schließlich bei RMAC.COM zusammen mit LIB.COM und LINK.COM gelandet. Und ich muß sagen, in der Kombination dieser drei letzteren Dienstprogramme steckt von Seiten der Hersteller viel Raffinesse.

Zwar könnte ich noch nicht alle Möglichkeiten des relocatable Macroassembler RMAC in Erfahrung bringen, aber für alle Interessierten möchte ich an dieser Stelle deutlich machen, daß ich gerne für Rat und Tat zur Verfügung stehe! Dies gilt auch bei Problemen mit CP/M 3.1 (auch ein wenig CP/M 2.2) und Turbo Pascal 3.0!

Mit großartigen, selbstgeschriebenen Programmen kann ich allerdings nicht aufwarten. Bisher hat mich die zögerliche Einarbeitung in das BIOS von CP/M noch reichlich aufgehalten und wenn man einer bestimmten, noch nicht richtig aufgeklärten Sache nachgeht, kann man sich sehr schnell verzetteln...

Auf jeden Fall werdet Ihr immer wieder von mir hören und ich hoffe, daß ich doch ab und zu auch interessante Begebenheiten aufdecken kann. Als kleines Bonbon habe ich ein paar Titelscreens von Spielen zur Ansicht beigelegt (ich hoffe, ich verletze damit keine Urheberrechte).

Ein besonderes Gouß an Michael Püschner
bis demnächst Jürgen

Robert, Freddy Vossen
Kaiserstr. 86
8102 Muersele
Telefon: 02405 / 5718

The P.
Power
Man

CPC 6128 - Color GTM 644
8.3" Floppy FD 1
Drucker HLA 481
AMX-Mouse - Stop Press

Hallo CPC'ler und CPC'lerinnen

Zuerst einmal "Sorry" fuer meine lange Funkstille, welche aus beruflichen Gruenden entstanden ist.

Dann moechte ich allen Danken die mit reger Beteiligung meinen Problemen und Sorgen entgegenwirkten! Leider das muss ich hier gestehen warten sicherlich noch einige auf ein Lebenszeichen von mir. Dies wird demnaechst per Brief (falls nicht schon geschehen ist!) geschehen. Auch hier kann ich nur sagen "Sorry" fuer die lange Wartezeit.

----- naechstes dazu spaeter-----

Internes zur Info

Hallo Rolf Knorre

Danke, das du mir erlaubt hast Kopien der Info an Mitgliedern weiterzugeben, welche Sie noch suchten.

Zum Thema Mitgliederlisten regional

Leider verstehe ich nicht warum Du nur von regionalen Listen sprichst! Wenn man die CPC - Infos durchschaut, und sich alle Adressen heraus schreibt, hat man doch auch eine ueberregionale Liste. Zwar nicht vollstaendig aber innerhin!

Zu Deiner Aussage " Somit besteht nicht die Gefahr das die Adressen weitergegeben werden ", kann ich nur sagen: " Bestelle mal bei einer Firma was, Deine Adresse wird garantiert weitergegeben ".

Versand der Mitgliederlisten

In der CPC - Info 8/82 lese ich auf der ersten Seite, das wer an einer Liste interessiert ist einen frankierten und adressierten Rueckumschlag Dir zusenden soll. Darum legst Du nicht einfach bei der naechsten Info die Liste bei? Somit haben wir das zweifache Porto und 2 Briefumschlaege gespart!

Klaus Weber und seine Enttaeschung

Hallo Klaus, hoffe das Du auf Deinen Brief in der Info 7/82 einige Resonanz erhalten hast. Denn es waere schade wenn Du dich verbittert aus der Info verabschiedest !!

1) Thomas Faoh

Hallo Thomas Faoh, Danke fuer deine Ausfuhrliche Beschreibung zum Thema RS 832 Schnittstelle sprich Anschlussmoeglichkeiten, Anwendungen etc. .

Zum Thema RS-832 Schnittstelle

Da mittlerweile die Mailboxen fuer CPC'ler so aus der Erde schiessen, stellt sich die Frage ob es nicht erwaensenswert ist sich der Datenfernuebertragung anzuschliessen. Denn seit Februar sind ja die 2 Mailboxen von Mike Behrend und Wolfgang Moisternig ans Netz gegangen.

Eine Frage zur RS-832:

Weiss jemand ob es einen Konverter fuer Amateurfunk gibt, den man an der RS-832 anschliessen oder betreiben kann? Z.B. fuer Funkschreiben! Welche Bezeichnung hat der Konverter, wo kann man ihn beziehen und wie teuer ist er? Fuer jeden Hinweis bin ich dankbar!

2) Heinz Werner Dreher

Hallo Heinz Werner, leider habe ich Deine Anzi in der CPC - Info Nr. 7/82 zu spaet gelesen. Hatte eher mit einem Anruf gerechnet! Aber ehrlich gesagt war ich mit meinem Latein auch am Ende! Mittlerweile habe ich auch von anderen Compi - Freunden erfahren, das einige Programme die auf dem CPC liefen, beim " CPC + " Ihren Geist aufgeben. Wie waere es wenn Du mal in der naechsten CPC - Info schreibst, wie Du durch die Hilfe von Dirk Mueller Dein Programm zum laufen bekommen hast! Obwohl ich einen 8128'er besitze interessiert es mich auch!

Antwort? Leider stehe ich hier auch im dunkeln, da ich mich mit den "Plus" Modellen nicht auskenne! Sind die "Plus" Modelle denn 80000 anders? Muss wohl so sein, denn in der CPC Astrad-International 2/8-82 steht auf der Seite 6 ein kleiner Artikel. Dort wird ueber ein Kompatibilitaetsmodul fuer "CPC-Plus" Modelle von der Firma Fritz Oberwieser Computer gesprochen, welches Schwierigkeiten von Software die fuer die CPC's geschrieben wurden abhilft! Was das wohl kosten wird?

Datboxen von anderen Zeitschriften: Mir sind noch folgende bekannt.

- a) Schneider Magazin/ Computer Partner (Raetz) dazu die Fingerschonend-Diso
- b) Chip-Computer Programme fuer CPC's, mit Programmdisketten
- weitere Hefte wo ich aber nicht weiss ob es Disketten dazu gab!
- a) Happy Computer und Happy Computer Sonderhefte
- b) Schneider Aktiv
- c) Data Welt mit Schneider Teil

Weiter geht's auf Seite 2 !

3) Alfons Luecker - Sprachsynthi

Hallo Alfons Luecker, danke fuer Deine Hinweise zum Thema Sprachsynthi und Verbindung zweier CPC's. Da ich demnaechst einen gebrauchten DX-tronios Sprachsynthi bekomme, werde ich auf dein Angebot aus der Info 7/82 zurueckkommen (falls es noch besteht). Werde mich also demnaechst bei Dir wegen dem Anschlusskabel melden. Dann koennen wir ueber die Bezahlung (Ueberweisung etc.) reden.

Thema: Verbindung 8128 - 8128

Sollten wir wegen dem Sprachsynthi ins Geschaef kommen werde ich gleichzeitig das anfallende Porto fuer die Zusendung der Info begleichen. Ansonsten sohoke sie mir einfaah zu, werde dann per Brief das Rueckporto erstatten! Hoffe Du bist einverstanden!

4) Sabine Niedermayer - Wert? - Spiele? - 2. Laufwerk

Hallo Sabine! Ueber Preise laesst sich bekanntlich gut streiten. Es zaehlt wohl eher der persoenliche Wert, den der Compi fuer dich darstellt. Zum Thema Spiele kann ich nur sagen, es gibt eine ganze Menge Spiele fuer den CPC. Schau nur mal in die CPCAI, dort werden seit neuem wieder Spiele vorgestellt. Es kommt ja auch darauf an fuer welche Spiele man sich interessiert! Solltest Du immer noch auf der Suche nach einem 2. Laufwerk sein, ist die Frage, ob neu oder gebraucht? In dem C-F (Computer Flohmark) stehen eine Menge Verkaufsanzeigen! Sie erscheint alle zwei Monate, der naechste Erscheinungstermin fuer Heft 6/6 - 82 ist 24.04.1982! Kostenpunkt 6,- ! Dort kann man auch kostenlos Anzeigen aufgeben.

5) Thomas Faoh zum zweiten - Vorwort in Info 8/82

Leider war mir bis dato nicht bekannt, das meine Beitrage zur CPC-Info nach Abziehen schwer lesbar sind! Da Dein Hinweis ueber meine zu ueppig bestueckten Grafiken und Text bitte mit anderem Fond oder normal der erste Hinweis ist, konnte ich bis heute nicht darauf reagieren. Leider wie Du siehst, habe ich diesen Artikel zu spaet gelesen, und einige Seiten zur Info sind schon durch den Drucker geraet! Also! An alle CPC'ler und CPC'lerinnen! Solltet Ihr auch mit dem Lesen und Abziehen meiner Seiten Schwierigkeiten gehabt haben, Sorry war nicht meine Absicht! "Was man selbst gut findet, muss anderen nicht gleich gefallen!"

Zum Thema Basis - Listing (7 Seiten)

Ich, und das ist meine persoenliche Meinung, finde es gut wenn solohe Listing's in der Info sind. Wer interesse hat kann Sie sich abtippen um Geld zu sparen. So war und ist es noch heute in den Compi-Zeitschriften. Warum also nicht auch in der Info

Weiter geht's auf Seite 3

The P. Power Man
Robert, Freddy Vossen

Antworten und Fragen auf vergangene CPC - Infos

6) Hans Christof Tuchen: Mause & Miszellen
Auch ich habe so meine Probleme mit Maus und Joystick! In Info 3 habe ich mal drüber berichtet. Hier zur Auffrischung! Mit einer Joystick - Meiche habe ich den Joystick und die AMX-Mouse am CPC angeschlossen. Die Maus funktioniert einwandfrei, jedoch der Joystick ist lahmelegel. Erst nach entfernen der Maus aus der Meiche funktioniert auch mein Joystick tadellos.
Da mir zur damaligen Zeit keiner helfen konnte suchte ich also eifrig nach einer Lösung.
Anfang des Jahres fand ich nun eine Maus/Joystick Autoswitch. Sie wird an den Joystick-Port (CPC) eingesteckt. An die Box schliesst man nun den Joystick und die Maus an. Per Tastendruck (Maus) oder Feuertaste (Joystick) wird nun das gewünschte Hilfsmittel aktiviert. Das jeweils aktive Gerat wird durch Leuchtdioden am Autoswitch angezeigt. Kostenpunkt: Knapp 58,- ! So lautet die Werbung, hoffe das sie auch stimmt! Denn leider warte ich noch drauf. Sollte ich sie bis zur naechsten Info haben, werde ich darueber berichten ob es klapp oder nicht.

P.S. Dein Bericht darueber war Spitze, kam aber leider etwas zu spaet fuer mich! Macht aber nichts, denn sollte das bestellte nicht einwandfrei funktionieren, kann ich immer noch auf deinen Artikel zurueckgreifen.

7) William Kieprecht - Kopierprobleme meinerseits
Zuerst einmal danke fuer dein Telefonisches Angebot, welches oa. 2 Monate zurueckliegt!

Da ich vor geraumer Zeit einen Freund mehrere Spieldisketten (auch die erwachten waren dabei) ausgeliehen habe, konnte ich dein Angebot nicht in Anspruch nehmen. Es waere schon wenn Du dein Angebot aufrecht erhalten wuerdest! Werde einfach mal bei Dir per Brief an die Haustuer klopfen. Kann? Weiss ich auch nicht genau, hoffe aber das meine Disco in den naechsten Tagen, Wochen oder Monaten die Heimat wiederfinden. So sind halt Freunde, reicht man Ihnen den Finger, reissen Sie gleich den Arm ab. Trotzdem: Gut das es Sie gibt!
Werde mich aber auf jeden Fall mal bei Dir melden!

8) Noch was zum Thema Listings
Werde dennachst alle in der CPC-Info erschienenen Listings aus Diskette legen! Sollte ich beim entziffern (durch schlechten Druck) Probleme haben, hoffe ich auf die Verfasser zurueckgreifen zu koennen.

So dies war es nun zum Thema vergangener CPC - Infos !

Bis zur naechsten CPC - Info "Alles Gute", keinen "Syntax Error" und weiterhin viel Freude an euren CPC wuenscht
The P. Power Man

Robert, Freddy Vossen
Kaiserstr. 88
5102 Muersele
Telefon: 02406 / 5718

The P. Power Man

CPC 8128 - Color CTM 844
2,3" Floppy FD 1
Drucker HL8 481
AMX-Mouse - Stop Press

Der schon wieder ? Na ja, mir ist halt noch was eingefallen !

- 1) Fingerschonend Diskette gesucht
- 2) Treibersoftware Dk-tronics
- 3) Discology - Beschreibung
- 4) Was man so ueber unsere CPC - Info hoert und liest !

1) Bin inner noch auf der Suche nach der Fingerschonend Diskette 4/88 ! Wer kann mir weiterhelfen? Kaufe sie gerne ab! Oder schicke eine Leerdiskette mit Rueckporto zu.

2) Suche zur Dk-tronics Speichererweiterung 256 KB die dazugehoerige Treibersoftware auf Diskette. Das Original ist kaputt (Huelle). Wer weiss wo man die Diskette beziehen kann? Obwohl das Original vorhanden ist, bekam ich bei allen Anfragen inner die Aussage, die Software ist einzeln nicht erhaeltlich!

3) Beim Kauf des "Discology-Programms" (gebraucht) war leider keine Beschreibung vorhanden! Besitzt jemand von euch diese Beschreibung, und kann mir davon eine Kopie (gegen Bezahlung) machen?

1-3: Fuer Hinweise und Hilfen zu meinen drei gesuchten bedanke ich mich vorab!

4) Wer von den "CPC-Info-Club" Mitgliedern hat schon mal einen "nicht" Mitglied seine Info zur Verfuegung gestellt, um Sie sich mal anzusehen? Mich wuerde mal interessieren, wie die Meinung zur Info war? Das dabei die "Ehrliche Meinung" wiedergegeben wird halte ich fuer selbstverstaendlich!

Hier finde ich, ist auch mal Rolf Knorre gefragt! Wie waere es, wenn du auf der ersten Seite eine Spalte einrichtest, wo z.B. Mitgliederzahl alt, Austritte, Eintritte und aktueller Mitgliederstand angibst! Denn unsere Mitgliederzahl wuerde mich schon interessieren! Was meint Ihr dazu?

Auch ich habe einigen CPC'ler(innen) mein Info gegeben, ob Sie sich naecher die Info bestellt haben, weiss ich aber nicht! Auf jeden Fall habe ich mit Ihnen darueber gesprochen, wie Sie die Ausgabe, welche ich Ihnen zur Verfuegung gestellt habe finden Es gab viele Pluspunkte, aber auch einige Minuspunkte. Wobei natuerlich der eigene Geschmack (Gefallen) eine grosse Rolle spielte. Aber so entscheidet sich wohl jeder. Gefaellt es, wird es gekauft. Das man es nicht jedem 100% recht machen kann versteht sich von selbst. Meine Erfahrungen findet Ihr in der naechsten Info! Hoffe auch eure!

Euer P. Power Man

Hallo Freunde,

die letzte Seite möchte ich mal mit einem Text in eigener Sache füllen. Neben meinen sonstigen Aktivitäten beruflicher Art beschäftige ich mich auch als Drucker für kleinere Sachen. Mir ist jetzt der Gedanke gekommen, ob nicht vielleicht das eine oder andere Clubmitglied Bedarf hat. Es geht dabei zum Beispiel um Adressaufkleber. Diese Dinger kann eigentlich jeder gebrauchen und sie sind nicht teuer.

Rolf Knorre
Siegessstr. 146 a
5600 Wuppertal 2
Tel. 0202/556689
FAX 0202/594721

Hier ist er auch abgebildet:

Die Aufkleber haben die Größe 52 x 30 mm, sind natürlich selbstklebend und sauber schwarz auf weiß gedruckt. Auf jeden Aufkleber passen 7 Zeilen mit bis zu 16 Zeichen. Es muß natürlich nicht unbedingt eine Adresse sein, jeder beliebige Text ist möglich. Man kann damit auch den Freund oder die Freundin überraschen.

Wer Interesse an diesen Adress-Aufklebern hat, sollte mir unten stehenden Bestellschein zuschicken. Um Kosten zu sparen muß ein Scheck beiliegen. Dafür übernehme ich Porto und Verpackung. Die Lieferung erfolgt innerhalb weniger Tage.

.....
Aufklebertext bitte in nachstehende Zeilen eintragen (max. 7 Zeilen mit jew. 16 Buchstaben). Für eine Leerzeile bitte einen Strich einfügen. Für Fettdruck bitte in die jeweilige Klammer hinter der Zeile ein F einfügen.

Zeile 1	_____	()
Zeile 2	_____	()
Zeile 3	_____	()
Zeile 4	_____	()
Zeile 5	_____	()
Zeile 6	_____	()
Zeile 7	_____	()

Hiermit bestelle ich Adress-Aufkleber laut Muster mit obigem Text.

_____ 400 Stück komplett für nur DM 29,00

_____ 600 Stück komplett für nur DM 40,00

In diesem Preis ist Porto und Verpackung bereits enthalten. Ein Verrechnungsscheck über den Gesamtbetrag liegt dieser Bestellung bei.

Name, Anschrift:

Ort, Datum, Unterschrift

Bestellung und Scheck bitte an Rolf Knorre, Postfach 20 01 02, 5600 Wuppertal 2 schicken.